

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Markus Frohnmaier,
Dietmar Friedhoff und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6093 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Entwicklungspolitik ist in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, so dass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle kann nach Ansicht der Fragesteller anhand der zugänglichen Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien nicht ohne weiteres stattfinden.

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung stimmt der in der Vorbemerkung der Fragesteller geäußerten Ansicht, wonach eine effektive parlamentarische Kontrolle der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien nicht ohne weiteres stattfinden könne, nicht zu. In den zuständigen Gremien wird hierzu regelmäßig schriftlich und mündlich zum Sachstand berichtet. Im Rahmen des parlamentarischen Fragewesens und bei informellen Informationsersuchen stellt die Bundesregierung zudem alle relevanten, verfügbaren Informationen bereit.

1. Welche konkrete Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) unterstützt Kolumbien bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, um nachhaltige Wachstums- und Entwicklungsmodelle mit dem Ziel der langfristigen Friedenssicherung zu entwickeln. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) leistet in Kolumbien damit einen Beitrag zur Lösung des Gewaltkonflikts, der Förderung der Menschenrechte und zum weltweiten Klima- und Umweltschutz.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 21. Dezember 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Gemeinsam mit der kolumbianischen Regierung wurden drei Schwerpunktbereiche der deutschen EZ definiert: 1) Friedensentwicklung und Konfliktprävention, 2) Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und 3) Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

2. Seit welchem Jahr erhält die Republik Kolumbien Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit?

Das erste Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kolumbien wurde 1965 unterzeichnet. Es markiert den Beginn der EZ mit Kolumbien. Die erste Zusage der finanziellen Zusammenarbeit (FZ) erfolgte noch im selben Jahr.

3. Wie lange beabsichtigt die Bundesregierung die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien fortzusetzen?

Die Entscheidung, mit welchen Ländern die Bundesrepublik entwicklungspolitisch zusammenarbeitet, hängt von verschiedenen Kriterien ab, die regelmäßig überprüft werden. Berücksichtigt werden zum Beispiel:

- die entwicklungspolitische Notwendigkeit (Bewertung der ökonomischen, sozialen, ökologischen und politischen Situation im Kooperationsland sowie der Armutsspezifität),
- die Entwicklungsorientierung des Kooperationslandes (demokratische Entwicklung im Sinne einer verantwortungsvollen Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit, Reformorientierung und Leistungsfähigkeit des Staates sowie Gewährleistung und Schutz von Menschenrechten),
- besondere deutsche Interessen, wie der Schutz globaler öffentlicher Güter und die Umsetzung der Agenda 2030, sowie
- die Signifikanz des deutschen Beitrags und die Arbeitsteilung zwischen den Partnern.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt die Bundesregierung, die EZ mit der Republik Kolumbien fortzuführen, bis die gemeinsamen Ziele der Zusammenarbeit erreicht sind.

4. Wie beurteilt die Bundesregierung die generelle Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

Auf welchen Tatsachen bzw. Umständen beruht die Beurteilung der Bundesregierung?

Die Bundesregierung beurteilt die Wirksamkeit der EZ mit Kolumbien positiv. Diese Einschätzung beruht auf der regelmäßigen und detaillierten Programm- bzw. Sektorberichterstattung der entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen (DO) zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeföhrten Vorhaben anhand vereinbarter Ziele und Indikatoren. Fortschritts- und Abschlussberichte der DO zu Projekten und Programmen können empirisch erfassbare Ergebnisse belegen und stellen die Zielerreichung anhand der Wirkungsketten in den durchgeföhrten Programmen dar. Zusätzlich werden Projektevaluierungen, meist durch die Evaluierungseinheiten der DO, internationale Partner und Nichtregierungsorganisationen (NRO), in delegierter Verantwortung durchgeführt.

Für die Bundesregierung machen Rückmeldungen der kolumbianischen Partnerseite und die Nachfrage nach weiterer Unterstützung deutlich, dass die deutsche EZ auch von Partnerseite als wirksam und nützlich angesehen wird. Konkret setzt die kolumbianische Regierung mit Unterstützung der deutschen EZ erfolgreich

zentrale Entwicklungspläne und -strategien um, unter anderem den nationalen Entwicklungsplan, die nationale Waldstrategie und die Strategie zum grünen Wachstum. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

5. Welche Entwicklungsleistungen wurden der Republik Kolumbien für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

Welche Projekte befinden sich für diesen Zeitraum noch in der Planungsphase?

Die EZ mit Kolumbien sieht einen zweijährigen Zusagerhythmus vor. Zuletzt erfolgten Neuzusagen im Rahmen von Regierungsverhandlungen von 22. bis 23. November 2018 mit einem Gesamtvolumen von gut 535 Mio. Euro (Haushaltsmittel 2018 21,5 Mio. Euro technische Zusammenarbeit (TZ) und 39,3 Mio. Euro FZ). Die erfolgten Neuzusagen befinden sich noch in der Planungsphase; ihre Beauftragung beginnt im Jahr 2019; es folgen mehrjährige Umsetzungszeiträume. Auszahlungen erfolgen nach Projektfortschritt und Mittelbedarf. So haben viele der in der Umsetzung befindlichen Vorhaben Projektlaufzeiten, die bis 2019, 2020 oder 2021 reichen, siehe Anlage 1*.

6. Leistete die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit jemals Budgethilfe an die Republik Kolumbien?

Wenn ja, wann und in welcher Höhe wurden Leistungen ausbezahlt, und waren diese Leistungen zweckbestimmt?

Es gab und gibt Sektorbudgetfinanzierungen (Sektorreformprogramme) mit Kolumbien (siehe Anlage 1, Reiter „KfW“, gelb markiert, Auszahlungsinformation in Spalte N). Die Auszahlungen im Rahmen von Sektorbudgetfinanzierungen erfolgen nach der Erfüllung zuvor vereinbarter Reformschritte. Die Verwendung der ausgezahlten Mittel ist nicht zweckgebunden.

7. Sind der Bundesregierung Fälle von Korruption oder sonstiger nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung im Rahmen der derzeitigen und vergangenen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien bekannt?

Der Bundesregierung sind keine derartigen Fälle bekannt.

8. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die drei größten entwicklungspolitischen Erfolge, die aus der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit der Republik Kolumbien resultieren?

Die deutsche EZ hat im Lauf der Jahre zahlreiche Erfolge in Kolumbien erzielen können. Aus jüngerer Zeit hervorzuheben sind:

- Reformprogramm Unterstützung des Friedensprozesses, Phasen I-V (FZ): Unterstützung des ambitionierten Friedensprozesses der kolumbianischen Regierung in den Jahren 2014 bis 2018 in den Themenfeldern
 - Gewährleistung des Rechts auf Wahrheit und Vergangenheitsbewältigung
 - Reintegration und Wiedereingliederung
 - Integrierte ländliche Entwicklung
 - Stärkung lokaler und regionaler Institutionen für den Friedensaufbau

* Von einer Drucklegung der Anlagen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/6822 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Dies hat signifikant zur heute vorliegenden institutionellen Ausgestaltung und Operationalisierung des Friedensvertrags zwischen der Regierung Kolumbiens und der (ehemaligen) Rebellengruppe FARC beigetragen.

- Stadtrandsanierung Bogotá (FZ): Mit dem Programm konnten zwischen 2001 und 2007 in drei Armutsgebieten im Südosten der Hauptstadt Bogotá die Lebensbedingungen und das Wohnumfeld der Bevölkerung verbessert werden. Dazu wurden die Verkehrsinfrastruktur, Trinkwasser- und Abwassersysteme sowie kommunale Einrichtungen (unter anderem Schulen, Gemeindezentren, Sport- und Freizeiteinrichtungen) rehabilitiert bzw. errichtet sowie von den Bewohnern initiierte Kleinstmaßnahmen finanziert. Insgesamt erreichte das Vorhaben 85 000 Menschen in den Armenvierteln. Darüber hinaus trug dies dazu bei, dass eine replizierbare Strategie für integrierte, partizipative Stadtrandsanierung geschaffen wurde.
 - Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung (Prodes I; TZ): Das Vorhaben zielte auf eine nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung in ausgewählten Sektoren und Regionen sowie die Einbeziehung wirtschaftlich benachteiligter Bevölkerungsgruppen in diese Entwicklung ab. Hervorzuheben sind folgende Wirkungen in den Jahren 2015 bis 2017:
 - Steigerung um 65 Prozent bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Pilotgebiet unter Betonung von Arbeitsplätzen für Frauen und Einkommenssteigerung um durchschnittlich 22 Prozent.
 - Übertragung der Modelle ländlicher Wirtschaftsentwicklung durch staatliche Partner und Gremien des Privatsektors in weitere Regionen (unter anderem Übertragung der pilotaft getesteten Ansätze zum nachhaltigen Tourismus und zur nachhaltigen Agrarproduktion in 22 neue Gemeinden in sieben Departments durch das Handelsministerium bzw. das Gremium der Obst- und Gemüsebauern).
 - Neun auf regionaler Ebene entwickelte Ansätze sind in die Gestaltung der nationalen Politik eingeflossen, wie z. B. die Ausbildung von aus der Region stammenden Touristenführern.
9. Welche ODA-anrechenbare Vorhaben, Projekte und Maßnahmen (ODA = Official Development Assistance) wurden in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte vollständige und abschließende Aufschlüsselung nach beteiligten Bundesministerien und folgender Strukturierung: Jahr der Bewilligung, Vorgangsnummer oder Aktenzeichen – bspw. BMZ-Nummer –, Haushaltskapitel und Titel, Projekttitle, Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen, Projektlaufzeit, Sektorbereich i. S. v. Förderbereich nach DAC-5-Code und Förderbereichsschlüssel, Ausgaben/Kosten und Einnahmen des jeweiligen Projekts, Auszahlungsmodalität – Gesamtsumme als Vorschuss oder gestaffelt –, konkrete Zielsetzung mit ausführlicher Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise anhand der jeweiligen, falls vorhandenen, Wirkungsmatrix zur Erreichung des Förderziels angeben)?
10. Zu welchen Ergebnissen kamen die erstellten Schlussberichte bezüglich der erfragten Projekte und Maßnahmen (bitte für jedes Projekt mit Angabe der Vorgangsnummer oder des Aktenzeichens anführen; Ergebnis ist im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts zu verstehen)?

16. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren vergebenen Hilfen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

Wie, durch wen und an welche Empfänger wurden diese Leistungen ausbezahlt (bitte nach Fördermittel aufschlüsseln, bspw. Kredit oder Zuschuss sowie Rückzahlungsverpflichtung)?

Die Fragen 9, 10 und 16 werden gemeinsam beantwortet (siehe Anlage 1).

11. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der ursprünglichen Zielerreichungsstrategie vorgenommen wurde?

- Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies konkret?
- Was war die ursprüngliche Zielsetzung oder Zielerreichungsstrategie und wie wurde diese angepasst?
- Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit findet eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung der Projektziele statt. Eine grundlegende Überarbeitung von Zielen hat es im erfassten Zeitraum in der TZ jedoch nicht gegeben. In der FZ fanden in folgenden Fällen Reprogrammierungen statt:

- „Soziale Stadtentwicklung Provinzstädte“ (PN2012.6570.1 und 2008.6502.2), siehe Anlage 1. Grund: geänderte Trägersituation in Kolumbien. Daher wurden die Mittel 2018 zugunsten des Vorhabens „Nachhaltige Mobilität in Städten“ reprogrammiert.
- „Landrückgabe“ (Zusage aus 2013): Da bis 2016 die Entwicklung eines Katasters als grundlegende Voraussetzung für die Verwirklichung des Vorhabens durch die kolumbianische Regierung noch nicht begonnen wurde, wurden die Mittel bei den Verhandlungen 2016 einvernehmlich zugunsten des Waldprogramms REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation“ – Reduzierung von Treibhausgasemissionen aus Entwaldung und Walddegradierung) reprogrammiert,

12. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Republik Kolumbien nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Bundesrechnungshof geprüft?

- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
- Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
- Zu welchen Prüfungsergebnissen kam der Bundesrechnungshof?

Eine Prüfung des Bundesrechnungshofs, die sich auf Projekte und Maßnahmen der EZ mit Kolumbien bezog, hat nach Kenntnis der Bundesregierung nicht stattgefunden.

13. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Republik Kolumbien durch die Außenrevision des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geprüft?
 - a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung durchgeführt?
 - c) Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Außenrevision des BMZ?
 - d) Zu welchen Prüfergebnissen kam die Außenrevision des BMZ?

Die Außenrevision prüft die Zuwendungsempfänger des BMZ. Die staatliche EZ ist nicht Teil des Prüfauftrags der Außenrevision.

14. Wurden die in Frage 8 erfragten Projekte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert (wenn ja, bitte nach folgenden Kategorien aufschlüsseln: Projekttitle, Durchführer/Unternehmen, Evaluierungsinstrument mit Beschreibung der Methodik, Bewertungskategorien und Gesamtbewertung, Jahr der Evaluierung und Durchführer der Evaluierung)?

Es wird auf die Übersicht in Anlage 2* verwiesen.

15. Wann und wo fanden die letzten vier Geberkoordinierungsrunden auf der Ebene der internationalen Organisationen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien statt?

Welche konkreten Feststellungen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit wurden hierbei getroffen?

Die letzten vier Geberkoordinierungsrunden („Grupo de Cooperantes – GruC“) fanden am 5. Juli, 25. September, 2. November und 16. November 2018 jeweils in Bogotá statt. Zu den wichtigsten Themen dieser Treffen zählten unter anderem der Dialog mit der neuen kolumbianischen Regierung bezüglich gemeinsamer Interessen und zukünftiger Zusammenarbeit insbesondere im Zusammenhang mit der Friedens- und Entwicklungsagenda, die Vorstellung des Strategiepapiers der Regierung (CONPES), welches die politische Grundlage für die Schwerpunkte der Regierungsarbeit in Bezug auf die Migration von Venezolanern nach Kolumbien bildet sowie die Vorstellung des nationalen Entwicklungsplans der Regierung für den Zeitraum 2018 bis 2022.

17. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

Zwischen 1. Januar 2008 und 30. November 2018 wurden auf die Darlehen mit Beiträgen aus dem Bundeshaushalt Tilgungen in Höhe von 52 682 886,19 Euro geleistet (siehe Anlage 3).*

* Von einer Drucklegung der Anlagen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/6822 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

18. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand?

Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Der Bundesregierung sind keine Fälle bekannt.

19. Wie hoch ist die Zahl der Studienplätze, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien gefördert werden?

Wie viele der geförderten Studenten haben das Studium nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgreich abgeschlossen?

Die Studienplatzkosten werden von den Bundesländern erbracht und an das Statistische Bundesamt (Destatis) gemeldet, das diese für die deutsche ODA-Meldung aufbereitet. Im aktuell letzten erfassten Jahr 2016 wurde so für 2 249 Studierende aus Kolumbien ein Studienplatz in Deutschland bereitgestellt. Über Studienabschlüsse führt die Bundesregierung keine Erhebungen. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Finanzierung von ausländischen Studierenden in Deutschland aus Entwicklungsländern“ auf Bundestagsdrucksache 19/5391 verwiesen.

20. Welches Interesse bzw. Ziel wird in Bezug auf die entwicklungspolitische Länderstrategie bezüglich der Republik Kolumbien mit dem geförderten Studium nach Kenntnis der Bundesregierung verfolgt?

Die Übernahme von Studienplatzkosten ist aufgrund der Zuständigkeit der Bundesländer kein Bestandteil der BMZ-Länderstrategie Kolumbien.

a) Zusagen 2018 des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), in Mio. EUR

DO	EZ-Schwerpunkt	Vorhaben	Quelle Sondermittel	Mittelqualität	TZ	FZ (HH-Mittel)	Repro-Mittel*	FZ-Außen-Zusage
GlZ	Friedensentwicklung	Gute kommunale Regierungsführung für den Frieden (Paz Comunal) Laufzeit: 06/2019 - 05/2022			5,00			
KfW	Friedensentwicklung	Sektorreformprogramm Friedensagenda, Phase I und II	Zinsverbilligung		13,90		200,00	
KfW	Friedensentwicklung	Neuer deutscher Beitrag zum EU-Treuhandfonds für den kolumbianischen Friedensprozess	Zuschuss		3,00		3,00	
KfW	Friedensentwicklung	Pilot-Investitionsprogramm zur Umsetzung des Friedensabkommens auf lokaler Ebene**	Zuschuss			11,08	11,08	
KfW	Gestaltungsspielraum	Sektorprogramm Energie	DKTI	Zinsverbilligung		9,30	100,00	
GlZ	Gestaltungsspielraum	Studien- und FachKräftefonds Laufzeit: 01/2019 - 12/2021			1,00			
GlZ	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	Green Jobs Laufzeit: 01/2020 - 06/2023			7,50			
PTB	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Kolumbien Laufzeit: 03/2019 - 02/2022			1,00			
GlZ	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige urbane Mobilität Laufzeit: 2018 - 2022	DKTI		1,00			
KfW	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige Mobilität in Städten	Standarddarlehen		17,50			
GlZ	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Entwaldungsfreie und klimafreundliche Landnutzung (ProBosque) Laufzeit: 07/2019 - 06/2022			6,00			
KfW	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Umsetzung der SDG-Agenda im Umweltbereich, Phase I und II	Zinsverbilligung		13,10		200,00	
Gesamtzusage					21,50	39,30	28,58	514,08
								535,58

* Reprogrammierungen von HH-Mitteln der vergangenen Jahre (nicht in der Gesamtsumme der Neuzusagen enthalten).
** Dieses Vorhaben wird aus FZ-Ressortmitteln finanziert, deren Verwendung nach außen als Neuzusage erfolgen muss.

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD, Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien

b) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Finanzielle Zusammenarbeit mit Kolumbien, FZ-Zusagen (Verträge) 2009 bis 2018

Datum Vertrag	Instrument	Haushaltskapitel und Titel	BMZ-Nummer	Projekttitle	Durchführungspartner	Projektziel	Projektauszeit	Projektstatus	CRS-Code	Auszahlungsmöglichkeit (Euro-Summe oder gesamtschuldet)	Ergebnisse Schlußberichte (s. Frage 10)
13.05.2009	H+H-Mittel Zuschuss	2301-89611	2009065022	Forstwirt als Produktionsbetrieb im Randbereich d. Kaffezone Kompo.	Landwirtschaftsministerium	Besserer Schutz und nachhaltiger Umgang mit der Biobio ist durch die beteiligte Kaffeabaugemeinschaft erreicht.	2009-2019	Vertragsabschluß	31220	Forstentwicklung	3.500.000,00 gestaffelt noch nicht abgeschlossen
23.10.2013	H+H-Mittel Zuschuss	2301-89611	201065143	Naturschutzziebelte und Biodiversität	Nationalparkbehörde	Ausweitung des nationalen Ausweitung des nationalen Schlüsselelementsystems Kolumbiens	2016-2022	Vertragsabschluß	41030	Biodiversität	15.000.000,00 gestaffelt Phase II wurde voll ausgezahlt. Mit dem Programm konnte die Umsetzung von Reformen unterstützt und beschleunigt werden. Institutionen des Friedensprozesses wurden gestärkt und ihre Zusammenarbeit gefördert.
18.11.2015	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468479	Reformprogramm "Unterstützung des Friedenprozesses" Phase II	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2015	Abschlusskontrolle	15230	Friedensstärkung nach Konflikten (VN)	75.028.269,96 Gesamtsumme Phase I wurde voll ausgezahlt.
18.11.2015	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468453	Sektoreformprogramm Umwelt Phase I	Nationales Planungsamt	Ziel des Vorhabens ist es, die Bemühungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verantworten und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren einzuführen.	2015	Abschlusskontrolle	41030	Biodiversität	75.028.269,96 Gesamtsumme Phase II wurde voll ausgezahlt. Mit den Programmen können verbessernde und einzelne Reformen wirksam unterstützt werden. Die Wirkungen des Gesamtprogramms werden erst nach Ende der dritten Phase gemessen.
01.12.2015	H+H-I&U Mittel	2310-88701	215010129	Globale REDD-Programm für Early Movers (REM)	Umweltministerium	Waldschutz als Klimaschutz	2016-2019	Vertragsabschluß	41030	Biodiversität	10.500.000,00 gestaffelt Phase III wurde voll ausgezahlt. Mit den Programmen kann die Umsetzung von Reformen unterstützt und beschleunigt werden. Institutionen des Friedensprozesses wurden gestärkt und ihre Zusammenarbeit gefördert.
06.09.2016	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468467	Reformprogramm "Unterstützung des Friedenprozesses" Phase III	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2016	Abschlusskontrolle	15230	Friedensstärkung nach Konflikten (VN)	75.000.000,00 Gesamtsumme Phase II wurde voll ausgezahlt.
22.12.2016	H+H-Mittel Zuschuss	2301-89611	201665280	Deutscher Beitrag zu EU-Treuhänderei für den kolumbianischen Friedensprozess	Europäische Kommission	Unterstützung der kolumbianischen Regierung bei der Finanzierung der Implementierung des Friedensabkommen	2016-2019	Vertragsabschluß	15220	Zuliefererentwicklung, Krisenpräv.-u. Kon.	3.000.000,00 gestaffelt noch nicht abgeschlossen
12.04.2017	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468461	Sektoreformprogramm Umwelt Phase II	Nationales Planungsamt	Ziel des Vorhabens ist es, die Bemühungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verantworten und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren (z.B. Bergbau) einzuführen.	2017	Abschlusskontrolle	41030	Biodiversität	75.000.000,00 Gesamtsumme Phase II wurde voll ausgezahlt. Die Phasen I und II vereinbarten Reformmaßnahmen wurden alle erfüllt. Institutionelle Rahmenbedingungen können verbesserte und einzelne Reformen wirksam unterstützt werden. Die Wirkungen des Gesamtprogramms werden erst nach Ende der dritten Phase gemessen.

04.10.2017	H+H-Mittel Zuschuss	2301-89611	201265695	Programm Biodiversität und Schutzgebiete – LifeWeb 2	Nationalparkbehörde	Stärkung der technischen, politischen und finanziellen Kapazitäten der Akteure des Nationalen Schutzbürosystems in Kolumbien	2017-2022	Vertragsabschluss	41030	Biodiversität	20.000.000,00	gestaffelt noch nicht abgeschlossen
18.12.2017	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201066521	Erneuerbare Energien und Erderneffizienz	FINDETER	Programm "Erneuerbare Energien und Erderneffizienz" über die Bereitstellung geeigneter Finanzierungsinstrumente für Investitionen in KWK und Solar PV	2016-2021	Vertragsabschluss	23210	Erzeugung versch. geomisch. REE-technol.	69.940.652,69	gestaffelt noch nicht abgeschlossen
19.12.2017	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201067494	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses Phase IV"	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, Friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2017	Abschlusscontrole	15220	Zivil Friedensentwicklung, Krisenpräv. u. Kon.	100.000.000,00	Gesamtsumme
06.08.2018	Entw.-Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201067492	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses Phase V"	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, Friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2018	Vertragsabschluss	15220	Zivil Friedensentwicklung, Krisenpräv. u. Kon.	100.000.000,00	Gesamtsumme noch nicht abgeschlossen
		2301-89611	2012.6570.1 und 2008.6502.2	Nachhaltige Mobilität in Städten	FINDETER	Förderung nachhaltiger Verkehrs- und Mobilitätskonzepte in kolumbianischen Städten		Zugesagt/Reprogrammierung vereinbart			17.500.000,00	Gesamtsumme noch nicht beauftragt
								Summe:			639.998.000,61	

c) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Technische Zusammenarbeit mit Kolumbien, Zusagen 2009 bis 2018

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitle	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungsgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
Für eine Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise zur Erreichung des Förderziels siehe bitte „Medien- und Informationsportal“ der GIZ									
Allgemeine Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise zur Erreichung des Förderziels sind ODA-anrechenbar.									
1995.3592.3		2301, 89603 Studien- und Fachkräftefonds	12/1994-geplant 12/2021	Multisectorale Hilfe	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis 11.058.180,93	Vorbereitung und Prüfung von Vorhaben, Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.			Das Vorhaben unterstützte die zum Schutz des Rechts geschaffenen kolumbianischen Staatsgewalten in zwei Bereichen: die Förderung einer systematischen und strukturierten Personalentwicklung sowie die am Recht ausgerichtete Orientierung ihres Verwaltungshandelns. Der Schwerpunkt der Beratung lag auf Maßnahmen zur organisatorischen und strukturellen Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation insbesondere bei der Generalanwaltschaft und bei der Ombudsperson. Im Obersten Verwaltungsgericht lag der Schwerpunkt auf der Strukturierung der Arbeit der Kammer des zweiten Senats entlang von thematischen rechtlich relevanten Schwerpunkten, die eine Bündelung von Einzelklagen aufgrund vergleichbarer Rechtsanliegen ermöglichten. Das Ziel wurde erreicht.
2004.2021.6	1997, 1999, 2001	2302, 89603 Stärkung des Rechtsstaates	09/2004-11/2008 Entwicklung von Recht und Gerichtswesen		2.793.878,71	Organe der Judikative sowie staatliche Kontrollleinrichtungen (insb. Obersier Justizrat, Oberste Gerichte, Ombudsperson, Generalanwaltschaft) nehmen ihr verfassungsrechtl. und institutionelles Mandat effizienter wahr.			Ausgangspunkt für den strategischen Ansatz der TZ-Maßnahme waren die allgemeinen Peace Building Needs (PBN). Das Vorhaben setzte in allen drei Handlungsfeldern der PBN an: a) Bearbeitung struktureller Konfliktursachen, b) Verringerung der Konfliktodynamik und c) Förderung und Stärkung von Friedensallianzen. Im Mittelpunkt stand die Errichtung und Qualifizierung öffentlicher Räume, in denen Staat und Gesellschaft miteinander konstruktiv interagieren. Statische und nichtstaatliche Akteure wurden in die Lage versetzt, konstruktiv und gemeinsam zur Friedensförderung beizutragen. Alle Erfolgsindikatoren wurden erfüllt.
2006.2005.4	Zusammen eignung mehrerer Projekte, Zusagen aus 2001, 2003, 2005	2302, 89603 Förderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft	01/2007-06/2009 Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung		11.448.809,99 (davon 3% Drittmitgl. OEI) (60.000, UNDP (240.000), UNICEF (150.000))	Für die Stärkung und Ausweitung von existierenden Friedensinitiativen relevanten Akteure aus Staat und Gesellschaft setzen ihren jeweiligen Rollen ihre Potenziale aktiv zur Friedensentwicklung ein.			Das Vorhaben leistete einen direkten Beitrag zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie dem Abbau von Konfliktpotenziäl durch Unterstützung sozial verträglicher Wiedereingliederung von intern vertriebenen Familien und Kindern in die lokalen Gemeinschaften. Die gezielte Qualifizierung und Förderung der in der Thematik aktiven Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zielt auf die Stärkung von lokalen und regionalen Friedensallianzen als Beitrag zur nachhaltigen Friedensentwicklung. Der vierte Indikator: 20 NRO haben eine Allianz/Netzwerk gegründet und formell registriert lassen, war zu ambitioniert formuliert und konnte nicht erreicht werden. Das Ziel wurde erreicht.
2007.1869.2	2007, 2008	2302, 68720 Integration von Kindern und Jugendlichen in der Ejido Cafetero	08/2007-12/2008 Materielle Nothilfe		749.921,46	Von Konflikten und interner Vertreibung betroffene Kinder und Jugendliche und deren Familien in der Kaffeezone haben Zugang zu wirtschaftlichen und sozialen Angeboten in öffentlichen und privaten Sektoren gefunden			Die Maßnahme bedient sich ausschließlich des Instruments des Finanzierungsbeitrags an die MAPPOEA. Der aktuelle Finanzierungsbeitrag wird direkt in einen Fonds (Basket Fund) eingepfist. Mit diesem Fonds werden das allgemeine Mandat der MAPPOEA und alle damit verbundenen Interventionen unterstützt.
2007.2193.6	2007, 2009 2012, 2014, 2015, 2016	2008, 2009, 2011, 2012, 2014, 2015, 2017	Stärkung von Friedensallianzen und Integration von Kindern und Jugendlichen in der Ejido Cafetero	02/2008-geplant 12/2019	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis 6.500.000,00	Finanzierungsvertrag mit MAPPOEA zur Unterstützung der Erfüllung ihres Engagements beim Opferschutz in Kolumbien		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (NE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßiger Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2008.2006.8	2001, 2003 2007, 2012	2008, 2012	2302, 89603	Stärkung des Rechtsstaates	10/2008-11/2012	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	5.663.667,80	Verbesserte Qualität des Rechteschutzes gegen unlässiges Verwaltungshandeln/ausgerichtet auf die Friedensfunktion von Recht	Folgenauffnahme der PN 2004-2016: Das Vorhaben setzte es die Konsolidierung der institutionellen Förderung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und der interinstitutionelle Ablösung zwischen staatlichen Einrichtungen zur Stärkung der außergerichtlichen Schlichtung von Verwaltungssstreitigkeiten. Drittens wurde durch Aufarbeitung der nötigen Ausbildung einer proaktiven Rechts- und Justizpolitik unterstützt, welche die Wirkungen der globalen Strukturpolitik (internationalen Vereinbarungen) auf das kolumbianische öffentliche Recht berücksichtige. Zielgruppenspezifisch vertiefte vierfach dieser Ansatz für die Transitionsjustiz durch Erarbeitung von Vorschlägen für einen schnelleren Rechteschutz von Opfern. Alle Indikatoren für die Zielerreichung wurden erfüllt.
2008.2183.5									Folgevorhaben der PN 2006-2005.4: Die Wirkungshypothese für die Programmstrategie lautete, dass der Aufbau und die Förderung von Vertrauen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und Zivilgesellschaft und Staat die Voraussetzung für eine konstruktive und dialogbasierte Zusammenarbeit bilden, die zu nachhaltigen Konfliktlösungen führt. Dabei wird „Konflikt“ nicht primär als der bewaffnete Konflikt verstanden, sondern umfasst eine Vielzahl von Konfliktilien, die allerdings letztlich auf den bewaffneten Konflikt zurückzuführen sind oder das Potenzial haben, den bewaffneten Konflikt zu alimentieren. Die verschiedenen Evaluierungen kommen im Hinterblick auf die Wirkungen des Programms zu folgendem Aussagen: Integration und Anerkennung der verschiedenen politischen Subjekte verstehen, die ihre Interessen vertreten und diese in demokratischen Dialogräumen mit den Gemeindeverwaltungen einfordern, sowie die Einhaltung von Abmachungen nachhalten; Transparenz und Bürgerbeteiligung seitens der Gemeindeverwaltungen bestehen verbesserte Kapazitäten und eine größere Bereitschaft an der Durchführung partizipativer Verfahren (Bürgerhaushalt, Rechenschaftslegung). Die unablässige Evaluierung kommt im Hinblick auf die übergeordnete indirekte Wirkung (Impact) zu folgendem Ergebnis: Das Programm weist positive Wirkungen bei der Veränderung der Konfliktodynamik auf. Aufgrund der Förderung von politischer Kommunikationskultur und Transparenz in den Gemeinden fühlen sich die Gemeindemitglieder gestärkt, und glauben zukünftig eine Rückkehr der Gewaltakteure verhindern zu können. Erfolge und Umsetzung innovativer Ansätze sind bislang häufig auf der lokalen Ebene verblieben, dadurch ist die Breitenwirkung des Vorhabens noch begrenzt.
									Staatliche und nichtstaatliche Akteure kooperieren konstruktiv miteinander zur Friedensförderung und sozialen Inklusion
									Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung
									Friedensentwicklung durch Forderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft II
									Friedensentwicklung durch Forderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft II

Projektnummer	Jahr der Zusage (NE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgrunde für Anpassung)
2009-2015.7	2009	2010-11/2014	Regionalvorhaben mit Sitz in Kolumbien: Unterstützung des Verbandes der Obersten Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas (OLACEFS)	Gesamtvolume OLACEFS (Organization of Latin American and Caribbean Supreme Audit Institutions) trägt als kompetente Einzelberatung für Interessenvertretung und Dienstleister Kolumbien nicht zur Stärkung der externen möglich) Finanzkontrolle in Lateinamerika bei.	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor				Förderkomponenten des Vorhabens waren hochrangige Fachberatung, Organisationsberatung, Aus- und Fortbildung, sowie örtliche Zuschüsse an ausgewählte Mittelinstitutionen zur Finanzierung von Fortbildungs- und Forschungsmaßnahmen und Sachlieferungen. Der regionale Ansatz ermöglicht es, Süd-Süd-Kooperation und Dreieckskooperationen zu stärken und zu nutzen. Das Vorhaben hat in allen Arbeitsbereichen gute Erfolge erzielt. So wurden v.a. horizontale Beziehungen und informelle Strukturen zwischen den Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) gestärkt; die Möglichkeiten für eine strukturierte Zusammenarbeit mit akademischen Einrichtungen, Fachinstitutionen und Organisationen der Zivilbevölkerung geschaffen; Kommunikationswege verbessert; neue Techniken für die Planung und das Monitoring eingeführt; innovative Themen, Methoden und Arbeitsweisen in das Fortbildungspertoire eingebracht, sowie eine Beteiligung der Mitglieder an den OLACEFS-Prozessen deutlich verbessert. Eine Organisationsanalyse von OLACEFS wurde von 20 Mitgliedern erarbeitet. Die Reformvorschläge der Analyse wurden von allen 22 Mitgliedern im Rahmen der Jahreskonferenz von OLACEFS im November 2012 beschlossen und ab 1.1.2013 sind neue Statuten und ein neues Regelwerk für OLACEFS in Kraft. Der Aufbau eines Wissensmanagementsystems für die gesamte Organisation - unter Federführung des Komitees für Aus- und Fortbildung – und der ORKB-Chile wurde auf den Weg gebracht.
2009-2261.7	2009	2010, 2011, 2012	Stärkung von Frauenrechten zur Gewaltprävention	Org. und Institut zur Förderung der Gleichberechtigung der Frau	06/2010-10/2012				Als Kernproblem wurde die unzureichende Umsetzung nationaler Programme für vertriebene Frauen, insbesondere die politische Teilhabe und die Prävention von Gewalt gegen Frauenrechtsaktivistinnen betreffend, identifiziert. Seit September 2011 nach Beauftragung eines Änderungsangebots durch das BMZ wurde das Ziel des Vorhabens auf die partizipative Gestaltung und Umsetzung relevanter Politikansätze für binnenvertriebene Frauen – insbesondere im Rahmen des neuen Öffengesetzes – erweitert. Die Verhandlungsfähigkeit der betroffenen Frauen dem Staat gegenüber konnte gestärkt und ein Beitrag durch die Beschleunigung und Flexibilisierung staatlicher Maßnahmen in Bogotá und Cartagena zur Verbesserung der Sicherheitslage von Friedensaktivistinnen geleistet werden. In Bogota wurde eine neue Behörde der Kommunalverwaltung für die Opfer eingerichtet mit besonderer Ausrichtung auf die Organisation der Partizipation von Opferverbänden und mit spezifisch geschultem Personal für Frauen, Indigene und Afro. Damit wurden alle IndikTransparenz und

Projektnummer	Jahr der Beauftragung (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgrund für Anpassung)
2010.2070.0	2010	2012	Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen	Umweltpolitik und -verwaltung	10/2012-12/2013		1.808.153,72	Die Kapazitäten und Kompetenzen der Schlüsselsektoren im Umweltsektor zur Umsetzung eines langfristigen Schutzes und der nachhaltigen Nutzung der Naturressourcen sind verbessert	Als Gesamtaufzeit des Vorhabens waren bis zu zwei Jahre (10/2012 bis 09/2014) vorgesehen, mit Gesamtkosten des deutschen Beitrags für die Technische Zusammenarbeit (TZ) von bis zu 3.000.000 EUR. Die Folgephase mit einer Laufzeit von 01/2014 bis 12/2017 beauftragt und die Restmittel übertragen. PN 2012-28510. Während der -jährigen Laufzeit wurde dem Ziel des Vorhabens entsprechend ein Schwerpunkt auf die Stärkung der Kapazitäten der Schlüsselsektoren des Nationalen Umweltsystems in den drei Handlungsfeldern gelegt und die Indikatoren erreicht: 1) Institutionelle Stärkung des Umweltsektors auf nationaler Ebene und in ausgewählten Regionen sowie Auf- und Ausbau von Partizipationsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien; 2) Stärkung der institutionellen und technischen Kapazitäten im Bereich umweltbezogene Raumordnung einschließlich Risiko-, Schutzzielbelebung und Ökosystemmanagement; 3) Ökonomische Bewertung ökosystemarer Dienstleistungen und Kompensationszahlungen als Modell für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Biodiversität und Wasser.
2010.2071.8	2010	2011, 2012	2301, 89603 Forderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft III	Zivile Friedensentwicklung durch Friedensförderung und soziale International Inklusion	02/2012-12/2015	Friedensentwicklungsamt, Friedensförderung und Konfliktlösung	8.560.567,54 (mit 12% Kof-Anteil von SIDA, Swedish Friedensförderung und sozialen Entwicklung Cooperation)	Staatliche und nichtstaatliche Akteure kooperieren konstruktiv miteinander zur Sicherheit und Gewaltprävention	Folgevorhaben zu PN 2008-21835: Der deutsche Beitrag begleitete die lokalen Verwaltungen und involvierten zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie die nationalstaatlichen Institutionen in der praktischen Umsetzung der Gesetze. Darüber hinaus förderte das Vorhaben die Kooperation, den Austausch und das gegenseitige Lernen der verschiedenen staatlichen Ebenen (national/ regional/ lokal) mit dem Ziel, Lernerfahrungen zu institutionalisieren. Ein besonderer Stellenwert für die Umsetzung des Vorhabens halten dabei folgende strategische Leitlinien: •Forderung von Konzentrationsmechanismen und Dialogplattformen in allen Regionen (dazu gehören u.a. Runde Tische der Opfer, Komitees der Übergangsjustiz, Gewaltprävention) •Stärkung der nationalen Behörden bei der Vermittlung der Lernfahrungen auf Departaments-, Regional- und Gemeindeebene (Patenosterprinzip und Mehrbenennungsatz) •Capacity Development zu Konflikttransformation und konstruktivem Dialog, u.a. auch durch die Fortbildung von unparteiischen Dialogfazilitatoren, •Wissenstransfer als Lernprozess im Kooperationsystem, inkl. Darstellung und Verbreitung von Lernerfahrungen für Akteure, die nicht direkt mit dem Vorhaben zusammengearbeitet hatten. Ziel wurde erreicht.
2010.2072.6	2010	2011	2301, 89603 Stärkung des Rechtsstaates	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	10/2011-10/2014		2.961.691,67	Verbesserte Qualität des Rechtschutzes gegen unzulässiges Verwaltungshandeln ausgerichtet auf die Friedensfunktion von Recht	Folgemaßnahme der PN 2008-20068: Die TZ-Maßnahme leistete (1) einen Beitrag bei der Herstellung einer gerechten und zugänglichen Rechtsordnung. Dazu unterstützte die TZ-Maßnahme einschlägige Organe bei der Entwicklung von Konzepten, Methoden und Instrumenten und beriet bei der Formulierung einer an den Menschenrechten ausgerichteten Rechtspolitik, die es den BürgerInnen ermöglicht, seine Rechte geltend zu machen. Die TZ-Maßnahme förderte (2) die effektive Rechtsdurchsetzung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit, indem es die Kapazitäten einschlägiger staatlicher Organe weiter aufbaute, um die Erlangung von schnellem, gleichem und qualitativ gutem Schutz vor unzulässigem Verwaltungshandeln zu gewährleisten. Alle Erfolgsindikatoren wurden erreicht.

Projektnummer	Jahr der Beauftragung (NE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektiels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2147.2	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603	Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung	01/2014-03/2018	Geschäfts- und -verwaltung	6.099.068,71	Das Vorhaben leistete Beiträge zur Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaftsentwicklung in den Projektregionen Meta und Norte de Santander und unterstützte die Inklusion der armen Landbevölkerung, mit besonderem Augenmerk auf die jugendliche Bevölkerung. Die Vorgehensweise des Vorhabens kennzeichnete sich durch einen Mehr-Ebenen-Ansatz, der Wirkungen auf Mikroebene durch lokale und regionale Allianzen von öffentlichen und privaten Akteuren erzielte und diese in Interventionen auf Meso- und Makroebene einbettete, um systemische Wirkungen zu erreichen. Im Rahmen der Umsetzung eines möglichen Friedensabkommens reagierte das Vorhaben auf neue Prioritäten der kolumbianischen Partner und neue Opportunitäten flexibel. Die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor im Rahmen grüner und inklusiver Geschäftsmodelle wurde gestärkt. Um diesen Bereich schwierpunktlich zu bearbeiten, wurde das Handlungsfeld 3 im Jahr 2015 umstrukturiert. Die Indikatoren zur Zielerreichung wurden überarbeitet.	
2012.2148.0	2013	2013	2301, 89603	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	01/2013-12/2015	Förderung von vertrauensbildenden Maßnahmen zur partizipativen Umsetzung der Umweltordnung (AMEM) in der Region Macarena	2.002.608,39	In der durch gewalttätige Konflikte geprägten Region Macarena ist ein unter Beteiligung der relevanten staatlichen Akteure u. zivilgesellschaftlichen Gruppen ausgetragenes Steuerungsmodell für die part. Umsetzung der Raum- und Umweltordnung funktionsfähig.	Das Vorhaben verfolgte einen Mehrebenenansatz. Der strategische Zugang erfolgte über den politischen Träger, die Departementsregierung Meta, die für die regionale "Territorialentwicklung" zuständig ist (Mesoebene). Auf der lokalen Ebene arbeitete das Vorhaben mit ausgewählten, vom Konflikt besonders betroffenen Gemeinden (Mikroebene). Um die Rückkopplung der Erfahrungen und Ergebnisse in den nationalen Politikdiskurs sicherzustellen, sowie die Arbeit der auf Metaebene (Departement) vertretenen nationalstaatlichen Institutionen beeinflussen zu können, erfolgte eine Koordination mit der nationalen Ebene (Makroebene). Aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen und Vorausfahrungen der staatlichen und nicht-staatlichen Akteure war die zentrale Strategie des Vorhabens, die Ermöglichung, Stärkung und Verbreitung von Aushandlungsprozessen und die Entwicklung eines partizipativen Steuerungsmodells (Governancemode) in einem vom gewalttätigen Konflikt geprägten Kontext. Dies erfolgte am Beispiel der Raum- und Umweltordnung, insbesondere der natürlichen Ressourcen, insbesondere Biodiversität und Wasser. OLACEFS im November 2012 beschlossen und ab 1-1-2013 sind neue Statuten und ein neues Regelwerk für OLACEFS in Kraft. Der Aufbau eines Wissensmanagementsystems für die gesamte Organisation – unter Federführung des Komitees für Aus- und Fortbildung – und der ORK-BChile wurde auf den Weg gebracht. Frauen besonders berücksichtigt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßiger Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2149.8	2012 und Umbuchung von 2010	2013, 2016	2301, 89603	Unterstützung der Transitionsjustiz ProFis IV	01/2014-12/2015	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	2.039.146,91	Staatliche Institutionen gestalten die strafrechtliche Aufarbeitung von emblematischen Fällen effizienter und inklusiver und gewährleisten die Bereitstellung der juristischen Wahrheit für die historische Aufarbeitung	Während ProFis III (PN 2012.2453.4) wurde die Staatsanwaltschaft u.a. dahingehend beraten, Fälle anhand von Kriterien zu priorisieren. Die Staatsanwaltschaft identifizierte daraufhin 16 emblematische Fälle, 2 der emblematischen Fälle sollten anschließend von ProFis IV eng begleitet werden. Angeklagte waren in dieser Fällen sowohl demobilisierte paramilitärische Kommandeure als auch ehemalige Guerillakämpfer/-innen. Im Anschluss an die Begleitung von zwei priorisierten Verfahren von Transitionsjustiz aufgrund der entstandenen Lernfahrungen effizienter und inklusiver behandelt werden. Das Konzept "Transitionsjustiz umfasst die vier thematischen Blöcke: Gerechtigkeit, Wahrheit, Wiedergutmachung und Garantien der Nicht-Wiederholung von Gewalttaten. Der Fokus des Vorhabens liegt auf der Förderung des Rechts auf Gerechtigkeit bei gleichzeitiger Stärkung der Schnittstelle zu dem Recht auf Wahrheit. Durch die Förderung interinstitutioneller Zusammenarbeit im Hinblick auf Schutzmaßnahmen für Prozessbeteiligte wird zudem ein Beitrag für Garantien der Nicht-Wiederholung geleistet, Anstatt einer geplanten Überreinkunft zwischen zwischen dem Zentrum für Historische Erinnerung und der Staatsanwaltschaft und weitere am Prozess beteiligte Institutionen zur Dokumentation und Archivierung emblematischer Fälle, konnte nur ein internes Dokument zu Richtlinien, Verfahren und Verantwortlichkeiten innerhalb des Zentrums für Historische Erinnerung erarbeitet werden. Alle anderen Erfolgsindikatoren wurden erfüllt.
2012.2266.0	2012	2012	2301, 89603	Regionalvorhaben mit Sitz in Kolumbien; Unterstützung des Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas II	09/2012-11/2016	Verwaltung der öffentlichen Finanzen	Gesamtvolumen 3.886.724,72 Lateinamerika nutzen die kompetenten Einzelbeiträge für (Organization of Latin America and Caribbean Supreme Audit Institutions) möglich zur Stärkung der externen Finanzkontrolle anbietet.	Die Obersie	Folgevorhaben zu 2009/2015-7: OLACEFS wurde bei der Erarbeitung eines strategischen Plans unterstützt. Die drei Achsen waren: institutionelle Konsolidierung, Ausbau der methodologischen Exzellenz, Stärkung der Legitimität und Reputation der externen Finanzkontrolle. Nach insgesamt sechs Jahren Kooperation bietet OLACEFS heute seinen Mitgliedern ein Forum für fachbezogene Diskussionen und gemeinsame Profaktivitäten. Diese Entwicklung wird von den Beteiligten aufgeschauspielt. Der Verband ist heute international als die am besten aufgestellte Regionalgruppe in INTOSAI anerkannt und beteiligt sich auch auf internationaler Ebene intensiv an der Weiterentwicklung der Instrumente der externen Finanzkontrolle. Alle Indikatoren wurden erreicht.
2012.2453.4	2012	2012	2301, 89603	Unterstützung des Friedensprozesses (ProFis III)	06/2012-05/2014	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	1.712.003,24	Die Staatsanwaltschaft und Richterschaft wenden das Gesetz Gerechtigkeit und Frieden unter Beachtung nationalen und internationalen Rechts	Alle Indikatoren und auch das Ziel wurden erreicht. Die Anzahl qualifizierter Anklagen und Verurteilungen in Bezug auf vulnerable Bevölkerung wurde erhöht. Im Zuge der Reform des Gesetzes "Gerechtigkeit und Frieden" wurde ein Artikel zur differenzierten Herangehensweise hinzugefügt, zu dessen Anwendung das Vorhaben umfangreiche Beratung und Begleitung des Partners durchführte. Die Staatsanwaltschaft wurde umstrukturiert, um die Fälle der ehemaligen Guerilleros mit gebündelter Expertise effizient zu bearbeiten. Die Teilnahme und Mitwirkung vom Opfern an den Gerichtsprozessen wurde erhöht.
2012.2468.2	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603	Wald- und Klimaschutz/REDD+	09/2013-geplant 03/2019	Forstpolitik und -verwaltung	laufendes Auftragswert bis zu 8.000.000,00 erfolgt	Umsetzungsschritte einer nationalen REDD+-Strategie sind durch relevante Akteure auf nationaler und regionaler Ebene in einem intersektoralen Ansatz	noch nicht abgeschlossen - geplante Wirkung: Stärkung von Institutionen gemäß ihrer Rolle bei der Entwaldungsbekämpfung, die Entwicklung sektorübergreifender Strategien zur Entwaldungsreduktion und ein robustes Kohlenstoffmonitoringsystem, die Implementierung eines Safeguardsystems, Entwicklung von Alternativen zu waldzerstörenden Produktionsystemen, u.a. alternative ländliche Entwicklung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (V/E)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2507.7	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603 Innovationsfonds als Beitrag zur Friedensentwicklung	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	10/2013-07/2017	1.826.901,83 Innovative Ansätze zur Friedensförderung & Krisenprävention sind pilothaft umgesetzt.			Es wurde ein landesweit zugänglicher Fonds eingerichtet, der flexibel, zeitnah und mit einer einfachen Verwaltungstruktur Projektmittel für die Förderung von Einzelmaßnahmen aus allen im Rahmen des EZ-Schwerpunktes „Friedensentwicklung und Krisenprävention“ und den laufenden Vorhaben bearbeiteten Themen. In der gesamten Laufzeit unterstützte die TZ-Maßnahme 29 Projekte, die entsprechend den GIZ-Finanzierungsstandards abgeschlossen wurden. Alle Indikatoren wurden überprüft.
2012.2510.1	2010, 2012	2013	2301, 89603 Management der natürlichen Ressourcen	Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen	01/2014-12/2017	9.177.371,91 Umweltpolitik und -verwaltung			Das Vorhaben wurde erfolgreich umgesetzt. Der methodische Ansatz des Vorhabens war auf die effizientere Umsetzung von umweltrelevanter Politiken mittels einer Verbesserung der Umweltgovernance ausgerichtet und umfasste drei komplementäre Handlungsfelder: (1) Stärkung der Umweltinstitutionen sowie der sektorübergreifenden Koordination. Dazu wurde das Nationale Umweltinformationssystem konsolidiert. (2) Umweltbezogene Raumordnung. Sowohl das nationale Umweltministerium als auch regionale Umweltbehörden wurden dazu beraten. Dabei wurden klimabedingte Risiken berücksichtigt und diese für die Anpassung an den Klimawandel genutzt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, Methoden zu entwickeln, wie Klimawandel in armen ländlichen Gemeinden kommuniziert und Maßnahmen gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung und mit den vor Ort verfügbaren Mitteln abgestimmt und umgesetzt werden können. (3) Inverntersetzung ökosystemärer Dienstleistungen. Im Mittelpunkt stand die Sicherstellung der Umweldleistung Wasser, von welcher die wirtschaftliche Entwicklung abhängt. Es wurde dabei mit den Partnern auf nationaler Ebene, insbesondere dem Umweltministerium, und auf regionaler Ebene, daran gearbeitet, die Voraussetzungen für eine effiziente Anwendung bestehender Instrumente zu schaffen (z. B. Abwassergebühr).
2014.1817.7	2014, 2015 2016, 2017	2014	2301, 89603 Strukturelle Stärkung der Betreuung und Integration internen Vertriebener im Department Caquetá in Kolumbien	Kurzf. Wiederaufbau/Rehabilitierung nach Notsituationen	08/2014-03/2017	2.467.341,70			Das Vorhaben wurde größtenteils erfolgreich umgesetzt. Nur der Indikator für den Anstieg der Registrierungsquote der internen Vertriebenen im Departement Caquetá konnte nicht erreicht werden, da sich die Konfliktsituation verändert hat und zu geringerem Anstieg der Vertriebenenzahlen führte. Alle anderen Indikatoren (zu Transpruchnahme direktärer Transferleistungen durch IDPs, Beschäftigungsprogramme durch IDPs, Betrieb einer Servicesetle zur integratierten Beratung von IDPs und ärmeren lokalen Bevölkerungsgruppen) wurden erreicht.

Projektnummer	Jahr der Beauftragung (V.E)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2014.2170.0	2012, 2016	2015, 2017	2301, 89603	Programm zur Unterstützung des Friedensprozesses	03/2015-geplant 01/2021	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 34.000.000,00 (mit 32% und effizient umgesetzt. (11.000.000,00 Kof-Anteil EU))	Friedenspolitiken werden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene partizipativ	Die Diskrepanz im Hinblick auf staatliche Präsenz und Handlungsfähigkeit zwischen Hauptstadt und den Regionen ist eine der wesentlichen Konfliktlinien und -ursachen in Kolumbien. Der methodische Ansatz des Vorhabens ist deswegen darauf ausgerichtet, gleichzeitig die Koordination der Friedenspolitiken auf nationaler und lokaler Ebene zu unterstützen. Zu Beginn umfasste das Vorhaben drei Handlungsfelder: 1) Regionale Friedensentwicklung in Meta und Norte de Santander; 2) Öffentliche Aufarbeitung und historische Wahrheit; 3) Opferentschädigung und Landrückgabe. Durch eine Kombinierung wurde das Vorhaben um ein viertes Handlungsfeld für Regional- und Entwicklungsplanning zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens ergänzt. Durch die Aufstockung der BMZ-Mittel war ein fünftes Handlungsfeld für den Umgang mit der Problematik gewaltsam verschwundener Personen, eine regionale Ausweitung auf das Departamento Caquetá und die Anpassung an den neuen Kontext nach Abschluss des Friedensabkommens möglich. Die Erfolgsindikatoren werden schrittweise erfüllt.
2015.1802.6	2015, 2016, 2017, 2018	2015, 2016, 2017	2301, 68706	Unterstützung rückkehrender Binnenvertriebener und aufnehmender Gemeinden bei Erhaltungssicherung und Wiederaufbau	05/2015-06/2018	Kurzf. Wiederaufbau/Rehabilitierung nach Notsituationen Vorhaben der Übergangs hilfe	5.231.403,50	Die sozialen und produktiven Lebensgrundlagen von rückkehrenden Binnenvertriebenen und aufnehmenden Gemeinden sind in ausgewählten Regionen verbessert.	Der strategische Ansatz basiert darauf, von der Behörde für Integrale Betreuung und Entschädigung von Opfern und Gemeinden priorisierte Rückkehr- und Umsiedlungsprozesse in den Departamentos Córdoba und Guaviare bedarfsoorientiert zu unterstützen. Der Schlussbericht liegt noch nicht vor. Einige Indikatoren waren allerdings bereits 2017 (über Jefut bzgl. Zugang zu Trinkwasser, Latrinen, Schulen und erster Hilfe, Steigerung wirtschaftlicher Aktivitäten, Gründung von Interessenvertretungen).
2015.4045.9	2015	2015	2310, 89632	Wirtschaftliche Integration von Binnenvertriebenen u. aufnehmenden Gemeinden in Norte de Santander	08/2015-geplant 09/2019	Verwaltung der öffentlichen Finanzen	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 4.000.000,00	Binnenvertriebene und aufnehmende Gemeinden sind in der Lage, individuelle, soziale und ökonomische Hemmnisse zur Einkommensschaftung zu überwinden	Das Vorhaben ist hauptsächlich in Konfliktregionen in Norden de Santander tätig. Das Vorhaben umfasst drei Handlungsfelder: (1) Psychosoziale Betreuung von Binnenvertriebenen und Legalisierung von informellen Stadtansiedlungen, (2) Unterstützung von Initiativen zur Einkommensschaftung im städtischen Raum und (3) Unterstützung von Initiativen zur Einkommensschaftung im ruralen Raum. Im Beratungsansatz und der Förderung sowie der damit verbundenen Auswahl von Zielgruppen wird das Vorhaben einen differenzierten Ansatz verfolgen, der unterschiedliche Bedarfe von Männern und Frauen, von verschiedenen Bevölkerungsgruppen, sowie auch von Menschen mit Behinderung, insbesondere Opfern von Landminen, berücksichtigt. Zudem strebt das Vorhaben an, die Eigeninitiative der Zielgruppen besonders zu stärken, um einem möglichen Assistenzialismus unter Binnenvertriebenen entgegenzuwirken. Damit zielt das Vorhaben auf nachhaltige Armutssolidarisation, indem die Möglichkeiten zur Schaffung von Einkommen insbesondere auch im ländlichen Raum verbessert, der Bevölkerungsdruck auf Städte dadurch reduziert und staatliche Institutionen befähigt werden, ihre Leistungen für benachteiligte Bevölkerungsgruppen qualifizierter erbringen zu können. Die Indikatoren sind bereits teilweise erreicht.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2016.2196.0	2016, Umbuchung von 2012	2017	2301, 89603 Friedensfonds "Vivir la Paz"	Zivile Friedensentw., Krisenprav. und Konfliktlösung	05/2017-geplant 06/2019		laufendes Vorhaben, erfahrbare Umsetzung des Auftragsvertrags bis Friedensprozesses in den Regionen zu 3.173.000,00	Für eine durch die Bevölkerung	Der Fonds ermöglicht die schnelle, am aktuellen Bedarf orientierte, flexible Forderung von Einzelmaßnahmen. Die Strategie umfasst dabei zwei sich ergänzende Handlungsfelder: die Forderung von Einzelmaßnahmen (1) und das Capacity Development der beteiligten Kooperationspartner (2), um friedensorientierte Akteure so für den weiteren Weg zu stärken. Der Fonds steht zivilgesellschaftlichen und staatlichen Organisationen offen. Themenorientiert ist das Friedenskommen. In Anlehnung an dessen fünf Bereiche werden zweimal im Jahr Schwerpunkte für Projektanträge entwickelt und anhand definierter Kriterien Förderprojekte ausgewählt. Das Fördervolumen der Einzelmaßnahmen beträgt jeweils zwischen 50.000 und 100.000 EUR. Bisler wurden 11 Projekte zu den Schwerpunkten Suche nach Verschwundenen und Versöhnung gefördert (Stand letzter Fortschrittsbericht 04/2018).
2016.2197.8	2016	2017	2301, 89603 Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung II	Geschäfts- und verwaltung	01/2018-geplant 12/2019		laufendes Vorhaben, Auftragswert bis relevanten nationalen und regionalen Programmen zu 4.000.000,00	Die nachhaltige und inklusive Wirtschaftsentwicklung in ausgewählten Sektoren auf regionaler Ebene ist in Zusammenarbeit mit relevanten nationalen und regionalen Programmen gestärkt	Das Vorhaben wird seine Aktivitäten in den Regionen Meta, Norte des Santander und Cauca fortsetzen und im Handlungsfeld (1), Republierung, regionale und nationale Partner wie bspw. das Umweltministerium, das Landwirtschaftsministerium oder regionale Umweltbehörden dabei begleiten, die gemeinsam entwickelten Ansätze nachhaltiger und inklusiver ländlicher Wirtschaftsentwicklung in zwei neuen Regionen anzuwenden. Das Handlungsfeld (2), Jugendbeschäftigungsförderung, startet die Verbreitung und Nutzung von staatlichen Instrumenten der Jugendbeschäftigungsförderung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem Privatsektor wird in Handlungsfeld (3) gestärkt – es zielt darauf ab, neue Geschäftsbereichsbeziehungen zwischen größeren Unternehmen und Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen sowie Produzentenvereinigungen zu stärken. Das Vorhaben setzt auf Repikation und scaling up der gemeinsam im Modul 2012/247.2 entwickelten Vorgehensweisen seitens der Partner. In allen drei Handlungsfeldern werden die Partner (Personen und Organisationen) durch gezielte Capacity Development Maßnahmen befähigt, die Replikationen mit immer geringerer Unterstützung durch das Modul durchzuführen.
2016.2255.4	2016	2017	2301, 89603 Umweltorientierte Raumordnung in konfliktbetroffenen Gebieten - Ambiente y Paz	Umweltorientierte Raumordnung in konfliktbetroffenen Gebieten - Ambiente y Paz	01/2018-geplant 12/2020	Biodiversität	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 6.000.000,00	Territoriale Planung und entwicklungsfördernde Maßnahmen in den Postkonfliktregionen berücksichtigen den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Naturressourcen unter Einbeziehung und der Bedarfe der vom Konflikt besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen	Das Vorhaben wird in den als Positkonfliktregionen vom Partner priorisierten Departamentos Meta und Caquetá in vier Handlungsfeldern aktiv: 1) Kohärenz zwischen Planungsprozessen und ihrer Umsetzung auf sub-nationaler Ebene; 2) Entwicklung von bedarfs- und marktorientierten Ansätzen zu einer nachhaltigen Nutzung der Wald- und Biodiversitätsressourcen in Postkonfliktregionen; 3) Finanzierungsmechanismen für erfolgsversprechende Ansätze nachhaltigen Naturressourcenmanagements; 4) Stärkung der Kapazitäten von Schlüsselakteuren im Kontext „Umwelt-Territorium Frieden“. Dazu gehört u.a. die individuelle und organisationale Kompetenzentwicklung in Vernetzung, Wissensmanagement, Umweltthemen und konstruktiver Konfliktbearbeitung sowie entsprechende Klärung von Mandaten und Rollen der Akteure. Darüber hinaus sollen Partizipationsmechanismen und Planungsprozesse gestärkt werden (Ebene Netzwerke und Gesellschaft).

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Haushaltskapital und Titel	Projekttitel	Projektaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragsfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projekts oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2017.4064.6	2017	2310, 89632	Kolumbien - Förderung nachhaltiger und inklusiver Wirtschaftsentwicklung	12/2017-geplant 11/2020	Geschäfts- und -verwaltung	laufendes Auftragswert bis Bevölkerung aufnehmender Gemeinden zu 4.000.000,00	Vorhaben, Binnenvertriebenen und der Gemeinden sind verbessert.	Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Neuvorhaben im Rahmen der Sonderinitiative „Flüchtlingsachsen bekämpfen. Flüchtlinge integrieren.“ Das Vorhaben trägt insbesondere zum Aktionsfeld 2 „Stabilisierung der Aufnahmeregion“ und zum Aktionsfeld 3 „Integration und Reintegration von Flüchtlingen, Binnenvertriebenen und Rückkehrern“ bei. Das Vorhaben arbeitet in vier unterschiedlichen Handlungsfeldern: 1. Stärkung lokaler wirtschaftlicher Aktivitäten, 2. Unterstützung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration, 3. Kapazitäten der Gemeinden und Basisorganisationen und 4. Rolle von mittleren und großen Unternehmen in der ökonomischen Integration. Im ersten werden lokale wirtschaftliche Aktivitäten von Kleinproduzenten und deren Organisationen gestärkt. Im zweiten wird das Angebot von Maßnahmen zur Unterstützung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration Binnenvertriebenen und Mitglieder aufnehmender Gemeinden verbessert. Im dritten werden die Kapazitäten der Gemeinden und Basisorganisationen gestärkt, um Projekte zur Verbesserung der Situation von Binnenvertriebenen einzusetzen. Und schließlich wird im vierten die Rolle von mittleren und großen Unternehmen in der ökonomischen Integration von Binnenvertriebenen und Kleinproduzenten unterstützt. In der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft wird eine verstärkte Einbindung von Kleinproduzenten in regionale und nationale Lieferketten angestrebt. Das Vorhaben wird die Bedarfe von Frauen besonders berücksichtigen, indem es gewisse Hürden von Frauen in der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen überbrückt und Frauen bei einkommenswirtschaftl. Tätigkeiten unterstützt, die sie neben ihren traditionellen Rollen im Haushalt wahrnehmen können.
2018.4957.9	2018	2310, 89632	Unterstützung der Aufnahmegemeinden für geflüchtete Menschen in den Grenzregionen von Kolumbien und Ecuador	10/2018-geplant 09/2021	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Auftragswert bis 7.000.000,00, davon 4.000.000,00 für geflüchteten Menschen aus Venezuela Kolumbien und Kolumbien sozialverträglich und beschäftigungswirksam zu bewältigen. Ecuador	Vorhaben, Staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure in den Grenzregionen Kolumbiens und Ecuador sind besser in der Lage, den Zustrom von geflüchteten Menschen aus Venezuela und Kolumbien sozialverträglich und beschäftigungswirksam zu bewältigen.	Es handelt sich um ein Neuvorhaben der Sonderinitiative „Flüchtlingsachsen mindern – Flüchtlinge reintegrieren“ in den Aktionsfeldern 2 „Stabilisierung der Aufnahmeregion“ und 3 „Integration und Reintegration von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen“. Die Strategie des Vorhabens zielt dar auf, ab gemeinsam mit den Partnern eine nachhaltige Stärkung der aufnehmenden Gemeinden durch quantitative und qualitative Verbesserung und Vernetzung der verfügbaren Angebote für Geflüchtete zu erreichen, dabei deren Beschäftigungschancen zu erhöhen sowie bestehende Spannungen zwischen den Neukommilitingen und der lokalen Bevölkerung zu reduzieren, um ein friedliches Zusammenleben in den Gemeinden zu fördern. Es findet Organisationsentwicklung bei den Department- und Gemeindeverwaltungen sowie bei Organisationen der Zivilgesellschaft statt. Sie werden darin beraten, die Leistungen für Flüchtlinge besser zu koordinieren, die Qualität und Quantität von benötigten Dienstleistungen zu verbessern und Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen, die den sozialen Frieden fördern und Beschäftigung schaffen können. Methodisch folgt das Vorhaben einem integrierten Ansatz, indem es staatliche Institutionen und zivilgesellschaftliche Organisationen in ihren Angeboten für die lokale Bevölkerung und Flüchtlinge stärkt.
								* Beitrag der Schlussrechnung bzw. Kosten bei SFF-Maßnahmen

Projektsignatur	Bezeichnung	Land	Kurzbeschreibung	Durchführer	Politische Partner	Laufzeit	BMLU-Fördervolumen	Wirkungswweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserteilung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
Bilateral								
Bereich I - Minderung								
12_I_054_COL_A_TOD_NAMA_NF	Nachhaltige Entwicklung von Verkehrsknotenpunkten (TOD NAMA)	COL	Dieses NAMA unterstützt die Transformation der Stadtentwicklung und zeigt wie ganzheitlichen Ansatz bei der Verkehrsplanung/entwicklung den Anstieg des Autoverkehrs um 25-36% reduzieren und die Luftqualität verbessern kann. Die Regelung steht einem Koordinierung und Integration mit den Bereichen Landnutzung, Transportsysteme und sozialem Wohnungsbau ermöglicht. Private und öffentliche Investitionen für Musterprojekte an verschiedenen Standorten und mit unterschiedlichen Maßnahmen werden durch Public Private Partnerships konsolidiert. Das Projekt wird so besser geplant, zu Fuß befahrbare und transportorientierte Stadttale fordern. Daraus werden die Transportkosten für Haushalte gesenkt, ein besseres Zugangs zu Arbeitsplätzen gewährleistet sowie eine erhöhte soziale Inklusion bis 2030 zwischen 3,6 und 5,4 Mt CO2e gemindert werden.	Center for Clean Air Policy (CCAP) / KfW Entwicklungsbank	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Transport - Colombia	20.06.2016 - 31.12.2020	9.268.181,00 €	Projekt noch in Durchführung
14_I_301_COL_G_Refrigeration_NHMA_NF	Kolumbianisches NAMA im Haushaltungssektor (Kühlschrank-NAMA, Kolumbien)	COL	Das Projekt fordert das nationale Verbotsfehlgefeierter Fluorochlorkohlenwasserstoffe (HCFC), die Verwendung von Mindesteffizienzstandards bei Haushalts-Kühltechnik, die Umstellung von Produktionslinien auf natürliche Kältemittel und ein energiesparendes Produktdesign, ein Ausstauschprogramm mit Finanzierungsmechanismus mit Anreizen für Nachrückerkommunengruppen zur Rückführung aller ineffizienter Geräte, und die Implementierung eines Systems der erweiterten Herstellerverantwortung. Der Ansatz kann in Lateinamerika und auf andere Anwendungen im Kühlungs- und Klimaisolationssektor übertragen werden. Die Erführung neuer Kühlschränke und sachgemäßen Entsorgung resultieren in Treibhausgas-Emissionsminderungen von 16,8 Mt CO2eq über die Lebensdauer der Anlagen und in einer 50%-igen Reduzierung zum Bau des Sektors. Co-Benefits umfassen verbesserte Aufsicht, Beobachtung, Zugang zu effizienteren Dienstleistungen für einkommensschwache Haushalte sowie verringerte negative Umweltwirkungen.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Mining and Energy (MME)	01.10.2017 - 31.03.2022	4.612.250,00 €	Projekt noch in Durchführung
18_I_283_COL_A_Implementing_LCDs	Unterstützung in der Umsetzungsphase der kolumbianischen Niedrigemissionsstrategie	COL	Das Projekt unterstützt die Umsetzung der kolumbianischen Niedrigemissionsstrategie aus dem Jahr 2012 und den Weg zu einer kohlestaubarmen Wirtschaft. Nach den Phasen der Sanierungsbeherrschung und der Zelaufstellung (INDC) steht Kolumbien nun vor der Umsetzung in einzelnen Sektoren und Regionen, um die Machbarkeit des Niedrigemissionsstrategie zu demonstrieren. Das Vorahaben setzt hierzu in den Bereichen Gebäude, Landwirtschaft, Energie und Haushalte. Gleichzeitig unterstützt das Projekt die Entwicklung geeigneter Politiken, um die Wende zu einer kohlestaubarmen Wirtschaft auf kommunaler Ebene besser steuern und kommunizieren zu können und Kapazitäten im öffentlichen und privaten Sektor aufzubauen. Damit will das Vorahaben einen Beitrag zur Abkehr vom aktuellen Emissionsrenditen und Kolumbien auf die Umsetzung des Pariser Klimabündnisses vorbereiten.	Fund for Environmental Action and Childhood - Colombia	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.08.2018 - 31.07.2021	3.999.766,00 €	Projekt noch in Durchführung
Bereich II - Anpassung an den Klimawandel								
15_II_108_COL_A_Magdalena_River_Basin	Ökosystembasierte Anpassung an den Klimawandel im Einzugsgebiet des Magdalena-Flusses	COL	Das Projekt unterstützt die kolumbianische Regierung bei der Entwicklung eines strategischen Rahmenplans für das Management des Magdalena Einzugsgebietes mit dem Ziel das Risiko von Überflutungen zu verringern, das Wirtschaftswachstum zu fördern und die Region besser an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Als Grundlage dessen werden Aktivitäten Ökosystemdienstleistungen sowie die Landnutzung erfasst. In zwei ausgewählten Einzugsgebieten werden Modelle entwickelt, um die hydrologischen Zusammenhänge besser zu verstehen. Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen und trägt positiv zur Landwirtschaftsförderung, zum Naturschutz und damit auch zum Wohl der ganzen Gesellschaft bei, die etwa 80% der Bevölkerung Kolumbiens im Magdalena Flusszugsgebiet lebt.	Corporación Autónoma Regional para el Centro de Antioquia (CORANTIOQUIA); Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; National Planning Department - DNP (Departamento Nacional de Planeación); Regional Autonomous Corporation of the Magdalena Great River (CORIMAGDALENA) - Colombia	The Nature Conservancy (TNC) - Europe	01.07.2015 - 30.06.2019	2.000.000,25 €	Projekt noch in Durchführung

		Ziel des Vorhabens ist es, durch Ökosystem-basierten Küstenschutz die Anfälligkeit von Kommunen gegenüber dem Klimawandel bedingten Meerespiegelanstieg und Seegraswesen, die Erarbeitung von Managementmaßnahmen für diese Ökoregion und Ökosysteme mit hohem Schutzzapotenzial (v.a. Mangrovenwälder, Korallenriffe und Umsetzung von Maßnahmen zu ihrem Schutz, ihrer angepassten Nutzung undoder Rehabilitation sowie durch Sensibilisierung zu ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung, Umsetzung durch Umweltministerium mit nachgeordnetem Küstenschutzbüro) sowie Investigaciones Marinas y Costeras - INVERMAR - www.invermar.org.co sowie Instituto idam.gov.co und verschiedenen NGOs wie WWF, Patrimonio Natural etc.	KW Entwicklungsbank	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2018 - 30.06.2023	8.000.000,00 € Projekt noch in Durchführung	
17.II.107_COL_K_Schutz Küstenerosion	COL	Bereich II - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlehydratreservoirs REDD+ Das Projekt hat das Ziel, eine REDD+-Informations- und Koordinationsplattform in den Regionen zu installieren, welche durch die Zivilgesellschaft gesteuert und durch lokale Behörden unterstützt wird. Das Projekt erreicht dies entlang von frei relevanten Itinerarien zu politischen Akteuren, Regionalen Entwicklungsprogrammen von Regierungsanträgen und NGOs im kolumbianischen Amazonasgebiet. 1.) Erhöhung und Erreichung eines Informationssystems, das Koordination und Zusammenarbeit aller relevanten Akteure in der Amazonasregion stärkt; 3.) Capacity Building der beteiligten Akteure. Zusätzlich zum Projektziel trägt das Projekt zur Verminderung von THG-Emissionen bei, indem es die Umsetzung von REDD+-Initiativen der Reduzierung und Incentivierung tritt. Durch die Förderung der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen trägt das Projekt zum Schutz der Biodiversität bei.	KW Entwicklungsbank	Corporation for the Sustainable Development of the North and East Amazon (CDA) - Colombia, Corporation for the Sustainable Development of the Southern Amazon (CORPOAMAZONIA); Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.05.2016 - 30.04.2019	763.153,00 € Projekt noch in Durchführung	
16.III.064_COL_A_Information Platform Colombian Amazon	COL	Bereich III - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlehydratreservoirs REDD+ Das Projekt unterstützt die Reduzierung der Abholzung und den Erhalt der Biodiversität im Amazonasbecken entlang von drei Hauptaktivitätsachsen: 1.) Auf 92% aller staatlichen Betriebe der Region sollen Modelle zur nachhaltigen Viehwirtschaft und Ernährungssicherung implementiert werden, um den Nutzungsdruck auf die Ökoregione zu verringern; 2.) In Schutzgebieten sollen Aborigine-Verbündete Korridore entlang von Wasserläufen eingerichtet und umgesetzt werden, um biologische Migration zu ermöglichen; 3.) Die institutionellen Kapazitäten von Behörden, Viehwirtschaftserzeugungen und indigenen Gruppen werden gestärkt. Die Wirkungen des Projekts werden u.a. die Fähigkeiten der Region stärken, in Zukunft Mittel für REDD+-Maßnahmen zu erhalten und erfolgreich einzusetzen. Zusätzlich werden Emissionsfaktoren eingespart, die Anpassungsfähigkeit der Ökoregione und der Bevölkerung erhöht, die Wasserverfügbarkeit der Region verbessert und die Bodendegradierung und -erosion verhindert.	KW Entwicklungsbank	The Nature Conservancy (TNC) - Colombia, The Nature and Sustainable Conservancy (TNC) - Europe	01.03.2017 - 28.02.2021	3.099.959,00 € Projekt noch in Durchführung	
17.III.066_COL_A_Sustainable Landscape Caquetá	COL	Bereich IV - Biodiversität Das Projekt soll zur Reduzierung von CO2, einer Waderhaltung, der Wiederherstellung degraderter Landschaften (FLR) sowie einer Verbesserung von Lebensqualität im ländlichen Raum beitragen und den Friedensprozess fördern. Das Vorhaben wird sich auf die nationale REDD+-Strategie, NDCs und friedensstiftende Aktivitäten durch Erarbeitung nachhaltiger Landnutzungssysteme (SULUS) auswirken - speziell von Agrar- und Rindfleischsystemen. Um Einfluss zu erzielen die Systeme auf lokale Umstände zugeschnittene und auf der Grundlage von wichtigen Wertschöpfungsketten gestaltet. Strategien für eine Skalierung werden im nächsten Schritt erarbeitet, um die Stabilisierung der meist versprengten Landnutzungssysteme zu fördern (mit monatlichen sowie nicht-monatlichen Aneignungen). Zielgruppen sind landwirte, welche in Gebieten eben die Vorrang sowohl hinsichtlich einer Kohlenstoffspeicherung als auch Landschaftsverschönerung haben und gleichzeitig von bewaffneten Konflikten betroffen oder bedroht sind.	KW Entwicklungsbank	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.11.2018 - 31.10.2021	5.199.957,75 € Projekt noch in Durchführung	
18.III.106_COL_A_Sustainable productive strategies	COL	Bereich IV - Biodiversität Ziel des Projektes war es, einen Beitrag zum Schutz der bedrohten Wälder Kolumbiens zu leisten. Dazu wurde eine erste übergeordnete technische Beurteilung, um gefährdete Regionen für die Entwicklung subnationaler Referenzlevel zu identifizieren, durchgeführt. Weiterhin unterstützte das Vorhaben bei der Erarbeitung politischer Leitlinien zur Entwicklung von provinziellezen Referenzleveln und einer Monitoring- und Berichtsfunktion innerhalb der nationalen Strategie. Dafür wurde ein Online-REDD+-Register aufgebaut, um relevante Informationen festzuhalten, zurückzuführen und diese Informationsentscheidungsträger verfügbar zu machen. Das Vorhaben unterstützte somit eine genaue Erfassung der Emissionsminderungen, vereinfachte eine Ergebnisorientierte Finanzierung, erhöhte die Beteiligung der Gemeinden und der Privatschaft am REDD+-Prozess in Kolumbien und lieferte wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse für andere REDD+-Länder und UNFCCC Verhandlungen.	KW Entwicklungsbank	Winrock International Institute for Hydrology, Meteorology and Environmental Studies (IDEAM) - Colombia	01.01.2013 - 31.12.2017	1.280.068,60 € Schlussbericht noch in Prüfung	
12.III.046_COL_A_nested REDD+	COL						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

18_IV_046_COL_G_TEEB Orinoquia	Schutz von Ökosystemleistungen durch Ihre Integration in Regionalentwicklungsstrategien in der Orinoquia - TEEB	COL	Das komplexe Ökosystem des Orinoco-Tieflandschaft ist in weiten Teilen noch unbedeutend, bringt eine einzigezeitige Biodiversität und erbringt Ökosystemleistungen von zentraler Bedeutung für die Bevölkerung Kolumbiens. Das sich ausbreitende agrarindustrielle Produktion berücksichtigt den Wert der Ökosystemleistungen bisher nicht ausreichend und gefährdet die ökologische Stabilität der Region. Dass vorherrschend wird die Kapazitäten von Schlüsselakteuren für die Bewertung und Berücksichtigung von Ökosystemleistungen starken Dialog- und Ausbildungsprozesse fördern, und Entscheidungsträger informieren und Kriterien für eine Ökosystemgerechte Ausrichtung der Entwicklung zur Verfügung stellen. Der Wert von Ökosystemleistungen soll so durch Schlussakkord in regionale Entwicklungspläne integriert werden. Mit dem Vorhaben wird ein relevanter Nationaler Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel geleistet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2018 - 31.08.2022	3.500.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
12_IV+-020_COL_G_Nationalparksystems zum Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität	Stärkung des Nationalparksystems zum Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität	COL	Das Projekt unterstützt die nationale Parkbehörde in Kolumbien bei der Entwicklung und Umsetzung effektiver Schutzmechanismen im Nationalpark Chiribiquete. Darüber hinaus leistet es einen Beitrag zur Umsetzung der nationalen Schutzgebietsstrategie, zur Konsolidierung und Ausweitung des nationalen Schutzgebietsnetzwerks sowie zur Etablierung von Plattformen für einen Multi-Stakeholder-Dialog. Es startete die Partnersstrukturen im Umwelt sowie im Landwirtschaftsministerium in Bezug auf Implementierung und Nachhaltigkeit von Schutzgebietserweiterungen. Ein Abkommen zwischen relevanten wirtschaftlichen und politischen Akteuren wurde initiiert, durch das die Ausweitung der landwirtschaftlichen Nutzflächen im kolumbianischen Amazonas eingedammt werden soll. Die Erkenntnisse wurden in die nationalen Entwicklungspläne zu Hauswirtschaft und Landwirtschaft und den Aktionsplan des nationalen Klimawandel-Anpassungs-Systems eingespeist, in anderen Landesteilen und auch international verbreitet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Corporation for the Sustainable Development of the Southern Amazon (CORPOAMAZONIA); Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2013 - 30.09.2017	3.000.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
13_IV+-036_COL_K_Studie_Ostpacifc	Maritime Schutzgebietsmanagement im Ostpacifc (Studie)	COL	Die ostpazifischen marinen Schutzgebiete Costa Rica, Panama, Kolumbien und Ecuador, umfassen Ökosysteme hoher Biodiversität. Diese Region ist auch ökonomische Grundlage für viele Küstenregionen (Fischerei, Tourismus) der vier Länder. Um eine gemeinsame Strategie zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung zu formulieren und implementieren, wurde die Initiative CMAR gegründet. Der Konzeptkatalog der einzelnen Ökosysteme sind genaue Kenntnisse bzgl. der Komplexität zwischen den einzelnen Ökosystemen, wie auch ihrer Verunsichertheit gegenüber Klimaveränderungen unabdingbar. Diese Kenntnissen sollten in einer Studie erarbeitet werden, um darauf aufbauend die Auswirkungen wirtschaftlicher Nutzung zu analysieren, praktizable Lösungsansätze für effizienten Schutz und vordringlichen Investitionsbedarf zu formulieren.	KW Entwicklungsbank	National Parks of Colombia (PNC) - Colombia	01.01.2014 - 31.12.2015	250.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
Regional								
16_I_246_Latineramerika_M_LAC Green Finance Facility	LAC Green Finance Facility	BRA COL MEX PRY URU	Nationale Entwicklungsbanken können aufgrund ihrer strategischen Position in den Zielländern private Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen (EE) und Erneuerbare Energien (EE) fordern. Sie haben eine enge Abbindung an die lokalen Finanzinstitutionen. Mit der sog. „Green Finance Facility“ wird die interamerikanische Entwicklungsbank (IBD) neue finanziierungsprodukte für Lateinamerika und die Karibik unterstützen. Hierfür steht sie langfristige Finanzierung zu günstigen Konditionen und technische Begleitmaßnahmen zur Verfügung. Je nach Bedarf erhalten Bankmitglieder Schulungsaufnahmen, es werden Marktchancen analysiert und Businesspläne in der Entwicklung unterstützen. Langfristig soll das Programm zu einer Verteilung des Finanzmarktes beitragen, d.h. darauf hinzuwirken, dass auch kommerzielle Banken Geschäftsmodelle für Investitionen in klimaschützende Technologien entwickeln.	Inter-American Development Bank (IADB / IDB / BID)	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Finance - Brazil; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Secretariat of Finance and Public Credit (SHCP) - Mexico	27.06.2016 - 31.03.2021	5.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
08_I_081_Latineramerika und Karibik_M_Sustainable Energy Advisory Facility	Beratung zur nachhaltigen Energieversorgung	COL JAM	Das Projekt zielt darauf ab die Leistungsfähigkeit der Partner in Lateinamerika und der Karibik zur Entwicklung von nachhaltiger Energie- und Klimaschutzlinien zu fördern. Synergien zwischen ihnen, identifizierte gelegte Umwelttechnologien und integrierte Energiprogramme in Gesamtstrategien zur nachhaltigen Entwicklung. Dazu baut es eine energiepolitische Beauftragung für Lateinamerika auf, die öffentliche Entscheidungsträger und private Investoren für nachhaltige Energieprojekte sensibilisieren und bei der Identifizierung, Planung und Umsetzung unterstützen.	United Nations Environment Programme (UN Environment) - Kenya	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse kleinländische Institutionen in den entsprechenden Partnernländern	01.12.2008 - 30.06.2011	313.774,88 €	Das Projektziel wurde erreicht.
13_I+-037_LAC_G_Ambitionsniveau Klimaziele	Anrechnungsregeln für die Erfreichung der Mindeungsziele von Nicht-Annex 1 Ländern	COL CRI MEX	Gemeinsam mit CRI, COL und MEX entwickeln das Projekt praktikable Richtlinien und spezifische Regeln für die Anrechnung der familialen Mindeungsziele im Rahmen eines zukünftigen Klimaregimes, und verwendet diese an Bißang unterschiedlich die Ziele der Schwester- und Bruderländer. Auf sein Anrechnungsangebot des Kyoto-Protocols und der Marrakesch-Konvention (UNFCCC) decken nicht alle Zielländer ab. Im Rahmen des Vorhabens erstellen die Projektpartner ein Softwaretool, das den Grad der Zielerreichung für viele verschiedene Zählgruppen ermittelt. Dieses wird anschließend in den Ländern angewendet und auch anderen Ländern sowie int. Forum zur Verfügung gestellt. So schafft das Vorhaben die Grundlagen für eine zielgerichtete Klimapolitik, da so der Fortschritt bei den nationalen Zielerreichung deutlich gemacht wurde. Die Ausgestaltung des Anrechnungsregel kann einen erheblichen Einfluss auf die realen Mindeungsziele und damit auf die Erreichung des 2-Grad-Ziels haben.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2014 - 30.06.2018	2.995.634,98 €	Schlussbericht noch in Prüfung

Bereich II - Anpassung an den Klimawandel

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

			Environmental Secretariat of São Paulo Government State; Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Natural Resources - Dominican Republic; National Council for Climate Change and the Clean Development Mechanism - Dominican Republic; National Superintendent of Sanitary Services (SUNASS); National Water Agency - Brazil; Quito municipality - Ecuador	Environmental Secretariat of São Paulo Government State; Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Natural Resources - Dominican Republic; National Council for Climate Change and the Clean Development Mechanism - Dominican Republic; National Superintendent of Sanitary Services (SUNASS); National Water Agency - Brazil; Quito municipality - Ecuador	01.07.2018 - 31.12.2022	5.000.000,00 € Projekt noch in Durchführung		
18.II_167_MLAM_M_Water Funds	Wasserfonds: Ein nachhaltiges Modell der Klimaanpassung und -resilienz für urbane Wasserversorgungsgebiete unter Wasserstress in Lateinamerika und der Karibik (LAC)	BRA, COL, DOM, ECU, GTM, PER	Ziel des Projektes ist die Einführung von Langzeitmechanismen, die öffentliche und private Förderungen mobilisieren und sich wirksam für Strategien der ökosystembasierten Anpassung (EBA) einsetzen, um eine klimaresiliente Wasserversorgungssicherheit und Ökosystemfunktionen in sechs Ländern Lateinamerikas und der Karibik (LAC) zu gewährleisten. Die Förderung von Wasserversorgungssicherheit und Ökosystemfunktionen sollen durch die Gründung eines Wasserfonds verbessert werden. Maßnahmen beinhalten u.a. die Finanzierungsstrategien, Analysen von Regelungsmöglichkeiten, Förderung multistakeholder-Kreide und Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen um unternehmerische Nachhaltigkeit zu erlangen.	Inter-American Development Bank (IADB) / BID	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 30.09.2018	3.300.000,00 € Schlussbericht noch in Prüfung
12.III_003_Lateinamerika_G_Eba_COL_ECU	Strategien ökosystembasiertes Anpassung an den Klimawandel in Kolumbien und Ecuador	COL, ECU	Das Vorhaben trägt dazu bei, die Klimawandel-Vulnerabilität der lokalen Gemeinden in den Projektregionen sowohl in Kolumbien als auch in Ecuador zu reduzieren. Es versucht dies durch die Integration des EBA-Ansatzes in relevante Politiken, Pläne und Strategien von Regierungsbehörden und die Umsetzung von Maßnahmen auf deren Grundlage zu erreichen. Lokal angemessene EBA-Maßnahmen werden geplant und umgesetzt. Das Verständnis von Klimanissen und Reaktionsfähigkeiten von nationalen und lokalen Behörden in beiden Projektländern werden über die Entwicklung von Kapazitäten gestärkt. Die Übernahme des EBA-Ansatzes durch Regierungsbehörden, den Privatsектор oder lokale Gemeinden wird über Politikinstrumente unterstützt.	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 31.12.2018	4.874.961,14 € Projekt noch in Durchführung
14.III_057_Lateinamerika_A_Sustainabi_ECO	Nachhaltige Entwicklungsoptionen und Veränderungsstrategien der Klimaschutz- und Anpassungskapazitäten im kolumbianischen und peruanischen Amazonasgebiet bei gleichzeitiger Verbesserung der Ökosystemleistungen und der lokalen Lebensgrundlagen.	COL, PER	Das Projekt stärkt die Fähigkeiten der nat. Umweltbehörden und lokalen Bauern im Amazonasgebiet in Peru und Kolumbien, um Treibhausgase zu reduzieren und sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Dafür unterstützt es die Entwicklung und Umsetzung tragfähiger Landnutzungsmaßnahmen in ausgewählten Pilotregionen (Yarumaga und Caquetá). In einem ersten Schritt analysiert das Projekt die Auswirkungen des Klimawandels auf den Agrarsektor und auf wasserbezogene Ökosystemleistungen und identifiziert den Anpassungsbedarf. Unter Berücksichtigung des Bedarfs der lokalen Gemeinden führt es angepasste, nachhaltige Landnutzungsmaßnahmen ein und stärkt das Know-how der Partner zu Monitoring und Evaluierung ihrer Wirkung. Dabei werden mögliche Wege aufgezeigt, wie beide Länder ihrer entwickelten Landnutzungsmethoden ihre Klimazielsetze erreichen können. Die Erkenntnisse aus den Pilotregionen können auf weitere Regionen des Amazonasgebiets übertragen werden.	Ministry of Agriculture - Chile; Ministry of Agriculture and Fisheries (MAGA) - Uruguay; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (MARN) - Guatemala; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Argentina	Ministry of Agriculture - Chile; Ministry of Agriculture and Fisheries (MAGA) - Uruguay; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (MARN) - Guatemala; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Argentina	Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 31.12.2018	4.874.961,14 € Projekt noch in Durchführung
15.III_072_Lateinamerika_A_initiative_20 by 20	Unterstützung der Initiative 20 by 20: Wiedereherstellung von 20 Millionen Hektar degradierter Flächen in Lateinamerika und der Karibik bis 2020	ARG, CHL, COL, CRI, ECU, GTM, MEX, PER, URY	Das Projekt unterstützt die Initiative 20 by 20* die sich für länderspezifische Wald- und Landschaftsrestaurierung in Lateinamerika und der Karibik einsetzt. Damit tritt die Initiative zur Bonn Challenge bei Relevanten Forschungsinstitutionen wieder in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor, der jeweiligen Regierungen dabei unterstützen, ihre Verpflichtungen für die Bonn Challenge umzusetzen. Das Projekt erstellt Analysen zu Kosten und Wirtschaftlichkeit von Wald- und Landschaftsrestaurierung. Die Partnerländer werden dabei unterstützt, Pläne für die Umsetzung ihrer Restaurierung zu entwerfen. Vorgesehen sind eine optimale Landnutzung durch erhöhte Wasserkreisläufe und Schutz des Biodiversität, von der insbesondere die lokale Bevölkerung profitieren wird. Das Projekt trägt zudem signifikant zum globalen Biodiversitäts- und Klimaschutz und einer Verminderung der regionalen Vulnerabilität bei.	World Resources Institute (WRI)	Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Argentina	World Resources Institute (WRI)	01.12.2015 - 30.11.2020	4.632.021,00 € Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

11_+005_Global_M_PMR	Partnership for Market Readiness (PMR)	BRA, CHL, CHN, COL, CRI, IDN, IND, JOR, MAR, MEX, PER, THA, TUN, TUR, URR, VNM, ZAF	Die 2010 auf den Klimaverhandlungen in Cancún ins Leben gerufene "Partnership for Market Readiness" (PMR) fördert den Aufbau von marktbasierten Instrumenten zur kosteneffizienten Minderung von Treibhausgasen in Entwicklungsländern sowie in Schwellenländern. Durch die Sekretariatsfunktion durch die Weltbank wahrgenommen wird Orientierung am Bedarf der Partnerlande verfolgt die PMR unterschiedliche Ansätze, wie beispielsweise die Entwicklung von Emissionshandlungssystemen, Neue Marktmechanismen (NMM), CO2-Steuern oder Zeitraum-Standards. Die PMR agiert sowohl als Diagnoseforum für technischen Austausch als auch als Treuhändlers für die Entwicklung und Pilotierung und Umsetzung von entsprechenden Marktinstrumenten und dazu erforderlichen Voraussetzungen.	The World Bank Group	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerlanden
12_+030_Global_M_LECB	Low Emission Capacity Building (LECB) Programm	ARG, BTN, CHL, CRI, ECU, EGY, GHA, IDN, KEN, LBN, MAR, MDA, MEX, MYS, PER, PHL, THA, TTO, TZU, UGA, VNM, ZMB	Das Programm fordert den Auf- und Ausbau von Kapazitäten in Partnerlanden, um den Klimaschutz voranzutreiben. Mit dieser Zulastung unterstützt es die Entwicklung und Bearbeitung von nationalen Strategien für eine emissionsarme Entwicklung (LEDS), nationale angemessene Minderungsmaßnahmen (NAMAs) sowie die Entwicklung von Treibhausgasinventaren und Verwaltungssystemen zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung (MRV) von Klimaschutzmaßnahmen. Die Entwicklung und Umsetzung von Minderungsaktivitäten in ausgewählten Sektoren runden die Maßnahmen ab. Dazu werden Belehrungskonzepte mit den Partnern vereinbart und durch globale und regionale Vermittlungs- und Beratungsaufgaben, technische Workshops und Fortbildungen ergänzt. Gemeinsame Herausforderungen werden bei globalen Treffen und in Publikationen behandelt. In Antwort auf die Bedürfnisse der Partnerlande, unterstützt das Programm am Anfang der nationalen Klimaschutzaufträge (NDCs) für das Pariser Klimaabkommen sowie die Planung zur Umsetzung.	United Nations Development Programme (UNDP)	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerlanden
13_+022_Global_G_ODS-Banken	Management und Entsorgung bestehender, ozonschädlicher Substanzen in „ODS-Banken“	COL, DOM, GHA, IRN, TUN	Das Ziel ist es, die Partnerlande durch Umsetzung nationaler Strategien und internationaler Kooperationen in die Lage zu versetzen ihre ODS-Bestandsmengen mit hohem HG-Potenzial aus Anlagen, Geräten, Schaltern und Produkten zu reduzieren. Hierzu werden die Halogenkohlenwasserstoffe (HalogenkW) Bestände erfasst (Inventurverfahren), kurzfristige Handlungsoptionen identifiziert und grenzüberschreitende Kooperationen angeregt. Die Partnerlande werden bezüglich der Implementierung von Maßnahmen entlang der Entsorgungskette, wie der Rücknahme von Geräten, der Sammlung und Zersetzung von HalogenkW, der Formulierung von Best Practice Standards und Regulierungen sowie der Finanzierung von Rücknahmesystemen, bei ökonomischen Steuer- und Anreizsystemen und der Anregungen von Technologiekooperation beraten. Durch episodische Technologien und Finanzierungsoptionen werden nachhaltige Wirkungen und Replication gewährleistet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Department of Environment - Islamic Republic of Iran; Environmental Protection Agency - Ghana; Ministry of Environment and Natural Resources - Dominican Republic; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia
13_+031_Global_M_GCF-Readiness	GCF Readiness Programm	BEN, COL, FJI, GHA, KEN, NPL, PHL, SLV, UZB	Das Projekt steht Empfängerlanden institutionell und strategisch, damit diese den Einsatz der GCF-Finanzierung effektiv und effizient planen, sowie die Mittel später erfolgreich abrufen, managen, umsetzen und priorisieren ("Readiness"). In einem ersten Schritt wird zunächst eine Vorstudie erstellt, in der Vorschläge für die Struktur eines solchen Programms und geeignete Aktivitäten zur Umsetzung identifiziert werden. In speziellen Landeprogrammen wird die jeweilige Situation in Kooperation mit den Zielländern vor Ort analysiert, wird so daran anknüpfend konkrete Vorschläge zur Readiness-Aktivitäten entwickelt. Anschließend berät es das Programm diese Maßnahmen um. Zum Beispiel berät es die Zielländer aus Basis nationaler Klimastrukturen konkrete Projekte vorzubereiten, die später mit GCF-Mittel durchgeführt werden sollen, und unterstützt beim Aufbau von Monitoringssystemen, um den Einsatz der Mittel nachvollziehen zu können.	United Nations Environment Programme (UN Environment) - France	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerlanden

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

		Ziel des Klimapartnerschaftsprogramms ist es, den Privatesektor als zusätzlichen Akteur für den Klimaschutz in Entwicklungsländern zu mobilisieren und privatwirtschaftliche Investitionen für einen klimaschonenden Entwicklungsprozess in den Zielländern einzuspielen. Im Fokus des Programms steht die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers sowie die Entwicklung von Kapazitäten für klimarelevante Technologien insbesondere in den Schwerpunktlanden der IKL Es werden entwicklungsrelevante Projekte privatischen Unternehmen gefördert, welche die Anwendung klimaeinflusslicher technologischer Lösungen unterstützen, die Einführung von Verbundtug innovativer Klimaschutztechnologien unterstützen oder bewährte Technologien zur Treibhausgasminimierung an spezielle Rahmenbedingungen in den Zielländern anpassen.			
17_I_297_Global_A_PPP III	Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft III	BOL BRA COL GMB IND KEN MDA MEA NE NIC PER PHL Projekt ohne konkreten Länderbezug	In vielen Städten wird der Güterverkehr trotz seines hohen und weiter steigenden Betrags zu THG-Emissionen bei Minderungmaßnahmen kaum berücksichtigt. Ziel des Ecologistics-Projekts ist die Förderung umweltförderlicher Regeln und -Praktiken für den Transport von Waren und Gütern, welche direkt dem Klimaschutz und den Zielen ambitionierter NDCs in den Projektländern Argentinien, Kolumbien und Indien zugutekommen. Ecologistics will lokalen und nationalen Regelungen Bewusstsein für die Thematik schaffen, anderen Städten ein Handlungsbispiel geben, sowie politische Empfehlungen und Aktionspläne zusammenzutragen und entwickeln. Das Projekt startet institutionelle Kapazitäten, indem alle Interessengruppen beteiligt werden, vertikale Integration ermöglicht wird, ein Instrument zur Eigenkontrolle (Selbstmonitoring) tool für den Güterverkehr entwickelt wird, Demonstrationsprojekte identifiziert und initiativ und nationale Politikempfehlungen gegeben werden.	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) N/A	01.06.2017 - 31.05.2021 4.981.272,48 € Projekt noch in Durchführung
17_I_346_Global_A_EcoLogistics	EcoLogistics: Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs für nachhaltige Städte	ARG COL IND	Ziel des Projekts ist, die Fahrtökonomie zivilgesellschaftlicher Akteure, ihre klimapolitischen Forderungen im NDC-Umsetzungssprozess zu artikulieren und einzubringen, zu stärken. Dies soll zu einer Verfestigung und Umsetzung der NDCs beitragen. Die Arbeit der Zivilgesellschaft zum NDC-Prozess soll dessen Transparenz erhöhen und - für eine bessere gesellschaftliche Verankerung der Klimaschutzstrategien und -maßnahmen sorgen. In GEO wird sich die Zivilgesellschaft bei der Entwicklung des Klimaschutzplans 2021-2030, dem zentralen Instrument der NDC-Umsetzung, engagieren. In der UKR werden sich EcoAktion und andere zivilgesellschaftliche Gruppen in einer Energieberatungsgruppe an der Erarbeitung klimarelevanten Gesetzes zur NDC-Umsetzung beteiligen. In COL wird CENSA/Taqwa Viva mit lokalen Gruppen ein gemeinsames Verständnis für ambivalente Klimapolitik entwickeln und dieses in Workshops mit Entscheidungsträgern, u.a. aus der staatlichen Koordinierungsstelle SISCLIMA, diskutieren.	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Housing and Urban Affairs (MoHUA) - India; Ministry of Transport - Argentina; Ministry of Transport - Colombia Local Governments for Sustainability e. V.	01.11.2017 - 31.10.2021 3.493.626,53 € Projekt noch in Durchführung
18_I_327_Global_A_Strengthening Civil Society	Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der nationalen Klimapolitik	COL GEO UKR	Das Projekt testete Indikatoren, um die Nachhaltigkeit der Produktion und Nutzung zahlreicher Formen von Bioenergie in Indonesien und Kolumbien zu überprüfen. Die Indikatoren wurden von der "Global Bioenergy Partnership" (GBEP) entwickelt. Das Projekt stärkte die Fähigkeit der beteiligten Regulierungen, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ihrer Bioenergieregelung zu überwachen und eine fragende Politik für eine nachhaltige Bioenergieregelung zu erarbeiten. Dazu sammelte das Projekt die verfügbaren Daten zum Thema Bioenergie in den Partnerländern und entwickelte in einem partizipativen Prozess auf das jeweilige Land zugeschnittene Messmethoden und -strategien für die Indikatoren. Schulungen und regionale Workshops befähigten Regulierungen und Wissenschaftler, die Indikatoren regelmäßig selbst zu erheben und auszuwerten.	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) N/A	01.07.2018 - 30.06.2021 2.594.579,48 € Projekt noch in Durchführung
11_I_167_Global_M_Global Bioenergy Partnership indicators	Pilot-Testvorhaben der Global Bioenergy Partnership (GBEP) Kriterien und Indikatoren für nachhaltige Bioenergie in einer Zielgruppe von Entwicklungsländern	COL IDN		Ministry of Energy and Mineral Resources (MEMR) -Indonesia; National Planning Department - DNP (Departamento Nacional de Planeación) -Colombia Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	01.10.2011 - 30.09.2014 870.187,19 € Das Projektziel wurde erreicht.

	Ziel des Projekts war es, "Low Carbon Plans" (LCPs) zu entwickeln und damit Kapazitäten für die Umsetzung und Unterstützung angefertigter Klimaschutzaktivitäten zu steigern. Auf den Philippinen wurde dazu ein länderspezifischer LCP mit Modellierung eines Treibhausgaswissen Entwicklungspfades bis 2050 entwickelt, in Kolumbien sollten unternehmensbezogene LCP als Beitrag der Wirtschaft zur nationalen Niedrigemissionsstrategie erarbeitet werden. Dabei arbeiteten die Projektpartner eng mit Forschungsinstituten, relevanten Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft sowie nichtstaatlichen Organisationen zusammen. Das Projekt forderte zudem den Wissensaustausch zwischen den Ländern durch Wissensmanagement und den Peer-to-Peer-Austausch. Die Methodik der Studien war dabei auf andere Länder und Regionen übertragbar.	COL, PHL	Climate Change Commission (CCC) - Philippines; Department of Transport and Communications (DOTC) - Philippines; Department of Transport - South Africa; Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerlanden: Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Transport - Colombia; Ministry of Communication (MTO) - Peru; Ministry of Transport and Communications (MTC) - Tunisia; National Agency for Energy Management (ANME) - GIZ GmbH	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	01.10.2013 - 30.09.2018	6.475.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
12_I_174_Global_A_LCP	Die Dynamik für einen emissionsarmen Entwicklungspfad in Kolumbien und den Philippinen voranbringen	COL, PHL	Das TRANSfer-Projekt berätigte Entscheidungsträger in Entwicklungsländern dazu, NAMAs im Verkehrssektor zu erarbeiten. Ein Experten-Team beriet die Partnernationen Indonesiens, Kolumbiens, Perus, Südafrikas, Tunisiens und der Philippinen bei der Auswahl und Priorisierung geeigneter Emissionsminderungsmaßnahmen im Verkehrssektor und zu deren Erarbeitung als NAMA. Um die Erfahrungsaustausch weiter zu verbreiten, wurde das Handbuch "Navigating Transport NAMAs" erarbeitet. Im Projekt gewonnene Erfahrungen wurden aktiv in den UNFCCC-Verhandlungsprozess eingebracht, so dass Verkehrssteuerung dort stärker berücksichtigt wurden. TRANSfer hat zwei Expertengruppen ins Leben gerufen: „M4RV“ und „Klimaindustrialisierung im Verkehrssektor“. Die „German Partnership for Sustainable Mobility“ trug dazu bei, dass Wissen und Konkretmöglichkeiten zu nachhaltigen Mobilitäts- und Logistiklösungen aus Deutschland bereitgestellt und international bekannt gemacht wurden.	COL, IDN, PER, PHL, TUN, ZAF	Commission (CCC) - Philippines; Ministry of Energy (SENER) - Mexico; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Federal Planning, Public Investments and Services - Argentina; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MINTOMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Vietnam; Ministry of Natural Resources and Environment (NRE) -	01.01.2014 - 31.12.2015	2.155.000,00 €
13_I_212_Global_G_Transfer II	Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien und -maßnahmen (TRANSfer II)	COL, CHN, CRI, DOM, IDN, MEX, MYS, PAN, PER, PHL, THA, URY, VNM	Das Projekt unterstützte Schwellen- und Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien bei der Gestaltung ambitionierter national angemessener Klimaschutzmaßnahmen (NAMAs) durch technische Zusammenarbeit und die Organisation nationaler, regionaler und globaler Workshops und Dialoge zur Entwicklung und Umsetzung von konkreten NAMAs in den Sektoren Transport, Energie und Abfall. Dabei schloss das Projekt an ein anderes IKI-Projekt an, das das MAIN-Netzwerk etablierte und sich mit dem Aufbau von allgemeinem Know-how zum Thema NAMAs beschäftigte. Bestehende NAMA-Ansätze wurden nun weiterentwickelt. Zudem war b das Projekt finanzielle Unterstützung für eine öffentliche Finanzierungsinstution, einschließlich des Green Climate Fund (GCF), sowie Förderprogramme sollten dabei stärker in die NAMA-Finanzierung eingebunden werden, ebenso der Privatesektor. Die entwickelten NAMAs zeigen, dass eine Reduktion von Treibhausgasemissionen mit wirtschaftlicher Entwicklung vereinbar ist.	Center for Clean Air Policy (CCAP)			
13_I_214_Global_A_Stimulating NAMAs_Phase II	Klimaschutzmaßnahmen-Implementierungs-Netzwerk (MAIN) II: Lateinamerika und Asien						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

14_I_220_Global_G_Green Economy	Förderung kohlenstoffarmer Entwicklung durch ökologisches Wirtschaften in CHN, COL, EGY, IND, PER, THA, URY, ZAF	<p>Das Projekt unterstützte das MNU bei den Follow-Up-Prozessen zu Rio + 20 und in allen Green Economy Themenfeldern und leistete konzeptionelle Arbeit im Bereich ökonomische Rahmenbedingungen für grünes und kohlenstoffarmes Wirtschaften mit besonderem Fokus auf Fisikpolitik. Zudem bereit das Vornahmen acht Partnerländer zu Green Economy Strategien und -Politiken. Das Projekt leistete ferner einen aktiven Beitrag zur Partnership for Action on Green Economy (PAGE) und kooperierte eng mit anderen globalen Initiativen wie der Green Growth Knowledge Platform (GGKP) sowie Programmen in den Partnerländern vor Ort. Ziel war für alle Partnerländer auch eine aktive Unterstützung der Einbindung in relevante regionale und internationale Veranstaltungen und Initiativen. Das Projekt wurde gemeinsam von GIZ und UNEP durchgeführt.</p>	<p>Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Ministry of Ecology and Environment - China; Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MoEFCC) - India; Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MOTHA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Thailand; National Development and Reform Commission (NDRC) - China; Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning - ONEP - Thailand; Permanent Secretariat of the National Geellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p> <p>01.08.2014 - 31.03.2018</p>
15_I_249_Global_A_MAIN Phase III	Klimaschutzmaßnahmen Implementierungs-Netzwerk (MAIN) III: Einlösung des NAMA-Versprechens zur Steigerung des internationalen Ambition im Bereich Klimaschutz.	<p>Aufbauend auf den Vorgängerprojekten und im Rahmen des Netzwerks zur Umsetzung von Minderungsaktivitäten (MAIN) zur Umsetzung von national angenommenen Klimaschutzmaßnahmen (NAMAs) unterstützte das Projekt Schwellen- und Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien bei der Gestaltung ambitionierter NAMAs. Dies umfasste eine Erweiterung des MAIN-Netzwerks, wodurch die Teams aus politischen Entscheidungsstagen erweiterten sektoraler Maßnahmen und effektiver Finanzierungsmechanismen motiviert werden sollten. Die besten NAMAs sollten dabei unterstellt werden, eine Finanzierung zu erhalten. CCAAP brachte Vorsitzmitglieder des Green Climate Fund (GCF) und Klimaverhandler zusammen, um aufzuziegen, wie NAMAs als wichtige Grundstie für ehrgeizige "intendierte NAMAs bestimmt Klimaschutzbereit" (INDCs) in Paris und als Eckpfeiler im darauffolgenden Umsetzungsprozess einer kohlenstoffarmen, anpassungsfähigen Zukunft beitragen können im Kontext der NDC-Umsetzung.</p>	<p>Philippines, Ministry of Energy (SENER) - Mexico; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MNA) - Chile; Ministry of Environment and Energy (MNAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Federal Planning, Public Investments and Services - Argentina; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MOTIMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; National Council for Climate Change and the Clean Air Policy (CCAP)</p> <p>01.07.2015 - 31.12.2017</p>

Bereich II - Anpassung an den Klimawandel

			Department of Agriculture (DA - Philippines; Ministry of Agricultural Development - Nepal; Ministry of Agriculture, Animal Industry and Fisheries (MSAP) - Uruguay; Ministry of Agriculture and Livestock - Zambia; Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD) - Viet Nam; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Office of Natural Resources and Environment Policy and Planning - ONEP - Thailand	Das Programm unterstützt Länder darin, geeignete Klimaanpassungsmaßnahmen im Agrarsektor zu identifizieren und in die relevanten Planungs- und Budgetierungsprozesse zu integrieren. Die mehrjährige Initiative ist an die jeweiligen landespezifischen Bedürfnisse angepasst. Sie trägt dazu bei: a) Institutionelle Kapazitäten und Prozesse zur Operationalisierung von Klimawandellebewältigungsstrategien im Agrarsektor zu erhöhen. b) Den Zugang zu internationale Klimahilfenzusage zu fördern, z.B. Global Environment Facility (GEF) und Green Climate Fund (GCF); c) Die Investition von nationalen Mitteln, die für die Klimaanpassung vorgesehen sind, gezielter zuzuleiten; d) Erfahrungen und Best-Practice Ansätze zu Planungs- und Budgetierprozessen im Bereich Anpassung auszutauschen. Zwar setzt das Programm einen Schwerpunkt auf Landwirtschaft, einschließlich Forstwirtschaft und Fischerei, die Ergebnisse und Prozesse sind allerdings auch für weitere Sektoren anwendbar.	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) - United Nations Development Programme (UNDP)	05.12.2014 - 31.12.2020	15.000.000,00 € Projekt noch in Durchführung
14_II_118_Glob_M_Integrating Agriculture into NAPs	Unterstützung für Entwicklungsländer die Agrssektoren in Nationalen Anpassungspläne (NAPs) zu integrieren	COL, GMB, GTM, KEN, NPL, PHL, THA, UGA, URY, VNM, ZMB	Die ökosystembasierte Anpassung an den Klimawandel und die Integration von Klimarisiken werden immer mehr zu einem zentralen Bestandteil bei Planungs- und Umsetzungsprozessen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene. Lernerfahrungen hierzu, Partner sind UN-Organisationen, Entwicklungsbanken, Finanz-, Planungs- und Fachministerien sowie der Privatesektor (z.B. der Tourismussektor), Versicherungen, Bauwirtschaft). Dabei geht es nicht nur darum, Anwendungswissen zu Konzepten, Methoden, Instrumenten und Erfolgskriterien ökosystembasierter Anpassungsstrategien zu vermitteln, sondern gemeinsam mit den Partnern praktische Lösungen für ihre Verbreitung zu erarbeiten und diese in ausgewählten Ländern zu pilotieren. Mit Fokus auf den Austausch von Wissen und Erfahrungen unterstützt das Vorhaben außerdem ein lokales Lern- und Wissensnetzwerk und speist das Erahrungswissen in UN-Verhandlungen ein.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	01.07.2015 - 30.03.2020	5.000.000,00 € Projekt noch in Durchführung	
15_II_117_Global_G_Wissenschaftsnetzwerk Mainstreaming	Mainstreaming EbBa – Stärkung ökosystembasierter Anpassung in Planungs- und Entscheidungsprozessen	BRA, COL, ECU, GRD, IDN, IND, KAZ, KGZ, MEX, MLU, PER, PHL, THA, TJK, VNM, ZAF	Das Projekt zielt darauf ab, den Ansatz der Ökosystembasierten Anpassung (EbA) zu verbreiten, um Resilienz zu stärken, Katastrophenrisiken zu mindern und Anpassungsabhängigen Berggegenden wie auch Millionen von Menschen vom Abwanderwahn zu verhindern. Dies wird sowohl den Bergbewohnern als auch Millionen von Menschen in Bergregionen zu Gute kommen. Die Maßnahmen sehen vor, dass Erfahrungen und Belege für die Wirksamkeit der Maßnahmen aus vorherigen und zukünftigen Projekten systematisch gesammelt und ausgewertet werden. Lokale Kapazitäten werden gestärkt um erfolgreiche Ansätze in anderen Gebieten und Ländern replizieren zu können. Die Erfahrungen werden auch in lokale und nationale und internationale Anpassungspläne und – politik einfließen. Angepasste Trainings werden die Verbreitung von Erfahrungen, die Realisierung von EbA-Maßnahmen und stellen die Verbindung zur nationalen Anpassungsplanung (NAP) her.	The Mountain Institute (MRI) - USA Headquarters	01.07.2017 - 30.06.2020	2.999.78,00 € Projekt noch in Durchführung	
16_II_150_Global_A_EbAs in Mountain Regions_Upscaling	Ausweitung von ökosystembasierter Anpassung in Bergregionen	BTN, COL, KEN, NPL, PER, UGA	Innenhalb dieses Projektes entsendete CIM acht Fachkräfte in Partnereinrichtungen in verschiedene Länder weltweit (CHL, COL, KAZ, MDV, MEX, UGA, VNM). Die sogenannten „integrierten Experten“ bauten innerhalb der Institutionen Wissen zu klimarelevanten Themen auf. Über einen lokalen Arbeitskreis gehen die Erfahrungen in die Strukturen der Partnereinrichtungen eingebunden. Die Fachkräfte arbeiten direkt mit den lokalen Mitarbeitern und Mitarbeitern vor Ort zusammen, bilden sie fort und geben ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kontakte zu internationalem Akteuren weiter.	(SERVANP) - Picu, Uganda Wildlife Authority	01.07.2017 - 30.06.2020	2.999.78,00 € Projekt noch in Durchführung	
11_II_090_Global_G_CIM Fachkräfte	Bereich III - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlenstoffreserven/REDD+						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

e) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)/Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: DEG; Zusagen 2009 bis 2018
in EUR

Projekt-Nr.	Programm	Name	Branche	Projektbeschreibung		Zusagedatum	Bearbeitungsstatus	Dat. Bearbeitungsstatus	öffentlicher Beitrag	Partnerbeitrag	Projektsumme
3234	BMU	Mit Membran-Filtrations-Technik GmbH	Wasserversorgung	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Betreibermodells für dezentrale Wasserentsalzungsanlagen, deren Energieverbrauch durch erneuerbare Energien gedeckt wird und die durch intelligente Steuerungstechnik überwacht und deren Wartungsbedarf identifiziert werden kann. Durch das Projekt sollen kostengünstige und energieeffiziente Wege zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung insbesondere in ländlichen Gegenden Kolumbiens aufgezeigt werden.		17.02.2016			195.218	195.218	390.436
3455	BMU	Gicon Großmann Ingenieur Consult GmbH	Abwasserentsorgung	Das Ziel des Projektes besteht in der Entwicklung einer nachhaltigen technischen und organisatorischen Lösung für das Abfallmanagementsystem in der Stadt Santander de Quilichao in Kolumbien.		29.06.2017			197.574	197.574	395.148
3598	BMU	greentec-service GmbH	Energieversorgung	Einsatzmöglichkeiten, Funktionsweise und Anlagentechnik der Biogastechnologie vermitteln und Optimierung einer bestehenden, ineffizienten Biogasanlage		20.09.2018			196.898	213.306	410.204
1837	develoPPP.de	Lehmann Maschinenbau GmbH	Maschinenbau	Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Abfällen von Blumen-/Kaffeeflaschen		17.02.2011 ERL		03.07.2013	200.000	294.460	494.460
2135	develoPPP.de	SPS Germany	Energieversorgung	Aufbau einer Demonstrationsanlage zur Stromgewinnung aus Wind- und Solarenergie in Nuqui		26.04.2012 ERL		13.04.2015	185.890	227.199	413.089
2348	develoPPP.de	SmartPac Verpackungsmaschinen GmbH	Maschinenbau	Projektierung, Entwicklung, Installation und Erprobung einer semi-automatisierten Pilot- und Demonstrationsanlage zur ökologisch nachhaltigen Herstellung und Verpackung von Marmeladen aus tropischen Früchten		20.03.2013 ERL		16.12.2015	176.900	342.742	519.642
3062	develoPPP.de	Torqueedo GmbH	Maschinenbau	Pilotartige Einführung von elektrischen Bootsantrieben als Alternative zu benzinerbetriebenen Wasserfahrzeugen sowie Ausbildung der Fachkräfte und Techniker		20.01.2016 ERL		23.10.2018	195.000	233.626	428.626
3668	develoPPP.de	Mondo Del Caffè S.A.R.L	Landwitt.,Jägd u.damit verb.Tätigkeiten	Kleinbauern-Qualifizierung und Einführung moderner Technologien im Kaffee-Anbau		09.08.2017			197.500	338.541	536.041
3879	develoPPP.de	SmartPac Verpackungsmaschinen GmbH	Maschinenbau	Errichtung eines Beratungszentrums für die Verpackung von nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln wie Obst, Gemüse und Gewürze		20.08.2018			175.160	205.625	380.785
3332	Studien	Momentum infra GmbH	Erbr.v.wirtsch.Dlf.U nt.u.Prvprs.ang	Investition in die Errichtung von Wind- und Photovoltaikanlagen im Containerhafen Cartagena		20.05.2016 ERL		03.07.2017	192.500	208.263	400.763

f) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Regionalvorhaben, Zusagen 2009 bis 2018

PN	Projekttitel	Projektaufzeit	Gesamtvolumen in EUR*	Ziel
2006.2037.7	Stärkung indigener Organisationen in Lateinamerika	11/2006 - 12/2010	4.240.846,54	Organisationen indigener Völker vertreten wirksam ihre Rechte und Positionen in ihren Staaten und in der internationalen Zusammenarbeit.
2008.2062.1	Indigene interkulturelle Universität	01/2009 - 12/2011	2.000.138,76	Den indigenen Organisationen und den lateinamerikanischen Regierungen stehen Fach- und Führungskräfte für die Behandlung indiger und interkultureller Aufgabenfelder in ihren jeweiligen Gesellschaften zur Verfügung.
2009.2251.8	Anpassung an den Klimawandel im Andenraum	10/2009 - 03/2014	3.115.913,14	Die Voraussetzungen für die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Strategien zur Anpassung des Agrarsektors an den Klimawandel sind im Andenraum verbessert.
2010.2083.3	Stärkung indigener Organisationen in Lateinamerika	01/2011 - 01/2014	5.668.529,18	Organisationen indigener Völker vertreten wirksam ihre Rechte und Positionen in ihren Staaten und in internationalen Verhandlungen.
2010.2085.8	Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik	11/2010 - 12/2018	11.150.000,00	Ausgewählte lateinamerikanische und karibische Länder und Deutschland haben gemeinsam erfolgreiche Entwicklungsmaßnahmen in Drittländern umgesetzt.
2011.2208.4	Trinationale Initiative: Stärkung der Nationalen Schutzz Gebietssysteme in Peru, Ecuador und Kolumbien	11/2011 - 05/2016	4.492.521,22	Die Effektivität des Managements der nationalen Schutzz Gebietssysteme in Kolumbien, Ecuador und Peru hinsichtlich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist verbessert.
2011.2242.3	Stärkung der Federación Iberoamericana del Ombudsman	12/2011 bis 12/2015	2.462.613,24	Die Voraussetzungen der FIO-Mitglieder, Menschenrechtsverletzungen in gemeinsamer, abgestimmter, einheitlicher und körperschaftlicher Weise anzugehen, sind verbessert

2011.2244.9	Indigene interkulturelle Universität III	11/2011 bis 05/2017	3.007.479,95	Die Indigene Interkulturelle Universität (IIU) verfügt über ein finanziell nachhaltiges, qualitativ hochwertiges, die Gendergerechtigkeit förderndes und indigenes Wissen einbindendes Lehrangebot zur Qualifizierung indigener Fach- und Führungskräfte
2013.2041.5	Programm Stärkung indiger Organisationen in Lateinamerika II	12/2013 bis 09/2017	4.420.766,45	Die Grundlagen für Achtung, Schutz und Gewährleistung der Rechte indigener Völker, vor allem ihrer Territorialrechte, sind verbessert.
2013.2231.2	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in der Andenregion	06/2013 bis 09/2017	2.495.864,94	Die länderübergreifende Zusammenarbeit in der Andenregion hat zu wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigeren Gestaltung und Nutzung des Bergbaus beigetragen.
2014.2147.8	Stärkung der Mitglieder durch den iberoamerikanischen Verband der Ombudspersonen (ProFIO II)	10/2014 bis vsl.12/2018	Auftragswert 3.500.000 SR noch nicht erfolgt	Nachfolgevorhaben von PN 2011.2242.3 Die institutionellen und personellen Fähigkeiten zum Schutz der Menschenrechte vulnerabler Gruppen der Ombudsinstitionen in der FIO sind gestärkt.
2014.2276.5	Förderung des Rechts auf Identität in Bolivien, Ecuador, Paraguay und Peru II	11/2014 bis 10/2016	491.158,30	In Grenzgebieten von Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Paraguay und Peru ist die Anzahl registrierter Personen aus marginalisierten Bevölkerungsgruppen gestiegen.
2015.2121.0	Regionaler Fonds für Dreieckskooperation	10/2015 bis vsl. 11/2019	Auftragswert 13.000.000	Dreieckskooperationen zwischen lateinamerikanischen und karibischen Partnerländern und Deutschland stärken öffentliche Politiken für nachhaltige Entwicklung in den Partnerländern
2016.2228.1	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern	12/2016 bis vsl. 09/2019	Auftragswert 3.000.000	Die länderübergreifende Zusammenarbeit in der Andenregion hat zu wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigeren Gestaltung und Nutzung des Bergbaus beigetragen.
2016.9750.7	Deutscher Beitrag zum EU-Programm Klima in Lateinamerika (EUROKLIMA+)	08/2016 bis vsl. 12/2019	12.217.314 davon 10.255.000 Drittmitel (EU)	Die Leistungsfähigkeit der zuständigen Stellen in den Ländern Lateinamerikas für die Umsetzung der NDC ist verbessert.
2017.2201.6	Deutscher Beitrag zum EU-Programm Klima in Lateinamerika (EUROKLIMA+)	12/2017 bis vsl. 12/2021	9.645.000 davon 8.045.000 Drittmitel (EU)	Die Leistungsfähigkeit der zuständigen Stellen in den Ländern Lateinamerikas für die Umsetzung der NDC ist verbessert.

*Eine Angabe der in Kolumbien verausgabten Mittel im Rahmen der angegebenen Regionalvorhaben ist nicht möglich.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

g) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Integrierte Fachkräfte, 2009 bis 2018

Arbeitgeber	Planstelle	Projektnummer	Beginn	Ende
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Berater f. Aufbau Berufsakademie	P.06.4480.7-003.23	03.02.2007	02.02.2009
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Berater f. Aufbau Berufsakademie	P.06.4480.7-003.23	03.02.2009	02.02.2010
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.10.4480.9-003.02	22.02.2010	21.02.2012
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.11.4480.7-003.33	22.02.2012	21.02.2014
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.95.3592.3-029.00	22.02.2014	21.02.2015
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.08.7860.3-003.20	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.09.4480.1-003.53	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2010	30.06.2012
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2012	30.06.2013
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2013	30.06.2014
Centro Internacional Agricultura Tropical	Wertschöpfungsketten	P.13.2233.8-001.16	01.07.2014	01.07.2014
Centro Internacional Agricultura Tropical	Wertschöpfungsketten	P.13.2233.8-001.16	02.07.2014	30.06.2016
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Schutzgebiete	P.09.4480.1-003.25	23.11.2009	22.11.2011
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Schutzgebiete	P.11.4480.7-003.18	23.11.2009	22.11.2011
Kolumbianisches Amazonasforsch.Institut	Exp.Marketing/ext. Vermark.Amaz.Produkte	P.12.2468.2-001.00	01.04.2017	31.03.2018
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.09.4480.1-003.17	05.10.2009	04.10.2011
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.11.4480.7-003.28	05.10.2011	04.10.2013
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.95.3592.3-029.00	05.10.2013	04.10.2015
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.95.3592.3-029.00	05.10.2015	04.07.2016
Sociedad Salesiana Centro Don Bosco	Expertin (Aufbau Fach Orthopädiotechn.)	P.10.4480.9-003.16	16.03.2010	15.03.2012
Sociedad Salesiana Centro Don Bosco	Expertin (Aufbau Fach Orthopädiotechn.)	P.11.4480.7-003.35	16.03.2012	15.03.2014
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.08.7860.3-003.17	06.03.2007	05.03.2009
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.08.7860.3-003.17	06.03.2009	05.07.2011
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.09.4480.1-003.55	06.03.2009	05.07.2011
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.07.2011	05.07.2012
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.07.2012	05.01.2013
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.01.2013	05.04.2013
Korporation neue Gesellschaft	Koordination Produktionsprojekte	P.06.4480.7-003.40	16.07.2007	30.06.2009
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.11.1002.2-003.11	01.10.2011	30.09.2013
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-002.19	01.10.2011	30.09.2013
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-002.19	01.10.2013	30.09.2014
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.07.7860.5-003.21	01.10.2008	30.09.2010
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.09.4480.1-003.54	01.10.2008	30.09.2010
Centro Internacional Agricultura Tropical	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.10.4480.9-003.21	01.10.2008	30.09.2010

Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.10.4480.9-003.21	01.10.2010	30.06.2011
Universidad Tecnológica de Bolívar	Institutsdirektor	P.09.4480.1-003.19	01.08.2009	31.07.2011
Consultoría para los Derechos Humanos	Psychologe	P.09.4480.1-003.26	13.10.2009	31.08.2011
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.10.4480.9-003.33	01.02.2010	31.01.2012
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.10.4480.9-003.33	01.02.2012	31.01.2013
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.95.3592.3-029.01	01.02.2013	31.01.2014
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.95.3592.3-029.01	01.02.2014	22.01.2016
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Experte für Umweltdaten	P.10.4480.9-003.19	10.05.2010	09.05.2012
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Informations- und Wissensmanager/Umwelt	P.10.4480.9-003.25	06.04.2010	05.04.2011
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Informations- und Wissensmanager/Umwelt	P.10.4480.9-003.25	06.04.2011	31.10.2011
Universidad del Norte	Ausbilder (Journalismus)	P.10.4480.9-003.57	10.08.2011	09.08.2013
Universidad del Norte	Ausbilder (Journalismus)	P.95.3592.3-029.00	10.08.2013	30.06.2014
Universidad Autónoma de Manizales	Experte für Friedensentwicklung	P.11.4480.7-003.02	01.10.2011	30.09.2013
Universidad Autónoma de Manizales	Experte für Friedensentwicklung	P.10.2071.8-005.00	01.10.2013	31.05.2014
Ministerio de Medio Ambiente	Experte für Klimawandel und -anpassung	P.11.9012.3-001.22	01.02.2012	31.10.2013
Ministerio de Medio Ambiente	Experte für Klimawandel und -anpassung	P.11.9012.3-001.22	01.11.2013	31.12.2013
Corporación Autón. Region. del Atlántico	Berater Umweltschutz	P.10.2070.0-001.00	30.09.2013	24.04.2015
Corporación Autón. Region. del Atlántico	Berater Umweltschutz	P.12.2510.1-001.00	30.09.2013	24.04.2015
Instituto Alexander von Humboldt	Biodiversität	P.12.2510.1-001.00	05.02.2014	04.02.2016
Instituto Alexander von Humboldt	Biodiversität	P.12.2510.1-001.00	05.02.2016	31.12.2016
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	15.02.2015	14.02.2017
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	15.02.2017	30.09.2017
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	01.10.2017	30.09.2019
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.18.1000.1-001.16	01.10.2017	30.09.2019
Instituto de Hidrología, Meteorología	Experte für Waldinventur	P.12.2468.2-001.02	01.11.2015	31.10.2017
Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sost	Berater Umweltinformationssys. Kolumbien	P.95.3592.3-029.00	19.04.2017	31.12.2018
Centro Internacional Agricultura Tropica	Pflanzenphysiologe	P.16.2232.3-001.06	16.01.2018	15.01.2020
Fundación Redprodepaz	Experte in Kommunikation	P.14.2170.0-001.00	10.07.2017	31.10.2018

**Antwort auf die Kleine Anfrage "Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien" Bundesdrucksache 19/06093)"
Anlage 2, Frage 14**

Land	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Eval.Instrument mit Methodik	Methodik	Gesamt- bewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhalti- gkeit	erfolg- reich- ja/nein?	Jahr der Evaluation	Eval. durchgeführt durch
Kolumbien	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses"	KfW	Zwischen evaluierung	Qualitative Zwischen evaluierung, im Sinne eines Rapid Appraisals mit Dokumenten studium, interviews in Kolumbien und in Deutschland, Online befragungen, Evaluierungs fragen in Anlehnung an die OECD-DAC Richtlinien zur Evaluierung von Budgetfinanzierungen.	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	ja, positive Einschätzung	2018	KfW Evaluierungs abteilung	
Kolumbien	Stadtrandsanierung Bogotá	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Ex-Post-Evaluierung	3	2	2	3	3	ja	2010	KfW Evaluierungs abteilung	
Kolumbien	Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung (Prodes I)	GTZ	Dezentrale Projekt eval uierung (PEV)	Dokumentenanalyse, Interviews	1 (14/16)	1 (16/16)	1 (16/16)	1 (16/16)	2 (12/16)	ja	2017	GTZ, Denkmodell	

Notenskala für Evaluierungen der FZ (KfW): Die Schlüsselkriterien werden zunächst einzeln anhand einer sechsstufigen Bewertungsskala beurteilt. Die Stufen 1 bis 3 kennzeichnen eine "erfolgreiche", die Stufen 4 bis 6 eine "nicht erfolgreiche" Bewertung. Für das Kriterium der Nachhaltigkeit werden nur 4 Bewertungsstufen verwendet, die vor allem den erwarteten (aber mit Prognoseunsicherheit behafteten) zukünftigen Trend reflektiert. Note 4 entspricht dabei einer „nicht ausreichenden Nachhaltigkeit“.

Notenskala für dezentrale Projektevaluierungen (PEV) der TZ (GTZ): Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Impact, Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden. 1 = sehr erfolgreich (14-16 Punkte); 2 = eher erfolgreich (12-13 Punkte); 3 = eher unbefriedigend (10-11 Punkte); 4 = unbefriedigend (6-7 Punkte) und 6 = Punkte: sehr unbefriedigend (4-5 Punkte)

Projektart	Finanzierungsart	Projekt-Nr.	Konto-Nr.	Mittel	Vorhaben
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	10886	584363	HH-Mittel	1974 65 172 Ausrüstung von Krankenhäusern
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	11900	1942409	HH-Mittel	1980 65 948 Progr. Städtl.Infrastruktureinrichtungen
FZ-Entwicklungscredit	Mischfinanzierung	3065	1937855	HH-Mittel	1981 65 508 Progr.Best.WH. I (Ausr.v.Krankenh.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	12228	3408345	HH-Mittel	1982 65 068 Erosionsschutzprogramm Rio Checua
FZ-Entwicklungscredit	Mischfinanzierung	12486	123417	HH-Mittel	1984 65 023 Proj.Best.Warenhilfe/Stadtbahn Medellin)
FZ-Entwicklungscredit	Mischfinanzierung	12486	2817276	HH-Mittel	1984 65 023 Proj.Best.Warenhilfe(Stadtbahn Medellin)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	13361	96827	HH-Mittel	1990 65 111 Warenhilfe I
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	20595	286255	HH-Mittel	2002 66 270 Forstwirtschaft als Produktionsalternative im Rangbereich der Kaffeezone (Inv.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	20595	4496834	HH-Mittel	2002 66 270 Forstwirtschaft als Produktionsalternative im Rangbereich der Kaffeezone (Inv.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	11382	1942395	HH-Mittel	1977 66 215 Stromversorgung Cundinamarca
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	18236	289908	HH-Mittel	2001 65 803 Konfliktbewältigung und Gewaltprävention in Stadtrandgebieten III (Convivencia)

ODA Sektor	CRS/OECD-Förderbereich	Währung	Summe Tilgungen 01.01.2008-30.11.2018
J Gesundheitswesen	Medizinische Dienste	EUR	148.768,63
J Wasser und Abwasser/Abfallentsorgung	Trinkwasser, Sanitär u Abwasser-Grundvers	EUR	894.249,49
J Gesundheitswesen	Medizinische Dienste	EUR	4.705.858,29
J Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Landwirtschaftliche Landressourcen	EUR	2.454.201,08
J Transport und Lagerhaltung	Schienenverkehrswesen	EUR	14.246.636,94
J Transport und Lagerhaltung	Schienenverkehrswesen	EUR	12.011.532,48
J Sonstige Warenhilfe	Einfuhrhilfe (Waren)	EUR	13.421.411,85
J Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Forstentwicklung	EUR	1.309.000,00
J Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Forstentwicklung	EUR	125.000,00
J Energieerzeugung, -verteilung und -effizienz	Stromübertragung, -verteilung & Speicher	EUR	3.299.289,47
J Staat und Zivilgesellschaft	Demokratische Teilhabe und Zivilgesellschaf	EUR	66.937,96

52.682.886,19

TIL2008	TIL2009	TIL2010	TIL2011	TIL2012	TIL2013	TIL2014
148.768,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
162.590,82	162.590,82	162.590,82	162.590,82	162.590,82	81.295,39	0,00
986.793,34	986.793,34	986.793,34	986.793,34	758.684,93	0,00	0,00
306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	153.387,56
0,00	791.479,83	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66
1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.716.159,12
1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.000,00	238.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599.870,80	599.870,80	599.870,80	599.870,80	599.870,80	299.935,47	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.198.923,97	5.841.635,17	6.633.115,00	6.633.115,00	6.405.006,59	5.503.090,90	4.968.736,04

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

TIL2015	TIL2016	TIL2017	TIL2018 01.01.-30.11.18	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
460.162,80		0,00	0,00	0,00
1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	791.479,83	
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	639.114,85	
	238.000,00	238.000,00	119.000,00	
				3.559.352,16
				3.099.189,36
				3.099.189,36
				1.741.532,64

